

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74. 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 6. August 1925.

Nummer 46.

Teranisches

Durch Unachtsamkeit der Legislatur und „higher up“ sind zwei allgemeine Wahlen angeordnet für November 1926, eine am 2. und die andere am 3. dieses Monats. Bei letzterer soll über eine Konstitutionsänderung zwecks Abschaffung der Buchhaltungskommission abgestimmt werden.

Ein Reiterstandbild Sam Houston's, das im Hermanns-Park aufgestellt werden soll, ist in Houston angekommen. Sam Houston's Nachkommen erklären, daß die Figur auf dem Standbilde ihrem berühmten Vorfahr nicht ähnlich sehe.

Die „Tanaca County Nachrichten“ erhielten dieser Tage einen Brief von unserem werten Abonnenten Herrn Eduard Schaefer von Sweet Home, Texas, der sich zurzeit beurlaubt in seiner alten Heimat bei Neidenberg im früheren Böhmen aufhält. Herr Schaefer entwirft das folgende hübsche Bild von den Zuständen dort: „Was die Ernte anbetrifft, so steht und wächst alles ausgezeichnet, Roggen, Gerste, Weizen, Kartoffeln, Kohl, Rüben, alles ausgezeichnet. Auch die schönen Äpfelchen, Heidel-, Stachel-, Johannis- und Himbeeren. Es ist eine Lust, alles frisch und grün zu sehen. Ich habe es hier sehr gut, ein schönes Zimmer, gutes Essen und Trinken, freundliche Leute um mich, schöner kann ich es gar nicht haben. Die Tochter des Geschäftsmanns Janus aus Wied, die auch mit unserem Schiff fuhr, und eine Besuchsreise nach Prag machen wollte, durfte in Bremen das Schiff nicht verlassen, da sie kein deutsches Durchreisepasse hatte.“

Bei Weir in Williamson County schlug ein Auto um, in dem sich Knaben befanden; der zwölfjährige Gustie Artz brach und verletzte ein Bein so schlimm, daß es abgenommen werden mußte.

Clay Wisthead, ein Reisender der Walter Tips Company in Austin, wurde bei Andice schwer verletzt unter seinem ungekippten Couve gefunden und nach Georgetown in ein Hospital gebracht.

In Blanco County ist Herr Christian Roend gestorben; die Beerdigung fand in Cypress Will statt. Der Verstorbene war von 66 Jahren in Deutschland geboren, kam in den achtziger Jahren nach Texas und betrieb lange Jahre Landwirtschaft in Travis County. Seine Witwe überlebt ihn.

Die Sommerschule der Staatsuniversität in Austin wird von nahezu 3,200 Studenten und Studentinnen besucht.

In Prairie Hill, Washington County ist der Store von W. G. Stegmann mit sämtlichem Inhalt niedergebrannt. Der Gasolinbehälter der Füllstation, die in Verbindung mit dem Store betrieben wurde, blieb unbeschädigt, da sie in die Erde eingegraben war. Man weiß nicht, wie das Feuer entstand.

Wie der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt wird, wurden in Brenham im Juli nur 16 Seiratscheine ausgestellt, davon 10 für farbige Paare. Die weißen Paare waren: Fritz Meyer und Stella M. Thayer; Robert Hall und Katherine McGrady; Jas. N. Womola jr. und Ethel Colby; Jack Eldridge und Natalie Schoenemann; Willie Kiefe und Lydia Schwarz. — 32 Geburten (19 weiße, 13 farbige) und 16 Todesfälle (7 weiße und 9 farbige) wurden angemeldet. 70 Hypotheken auf bewegliches Eigentum wurden eingetragen.

Der „San Saba Star“ berichtet: Lee Grumbles auf dem W. L. Garby-Platz bewässerte sein Land am 24. April, pflanzte Zuckerröhren,

bewässerte nochmal am 22. Mai, und erntete am 4. Juli 371 Ballen von 2 Acker. Er bewässerte die Stopeln sogleich und erwartet nochmal eine solche Ernte. Er bewässerte auch 50 Acker gute Baumwolle, wovon er wenigstens 40 Ballen zu ernten erwartet. Sein Corn macht leicht 40 Bushel vom Acker.

D. W. Sauer brachte eine Map, verschlange nach San Saba, die er und einige Freunde am Colorado gefötet hatten. Die Schlange war 4 Fuß 10 1/2 Zoll lang und hatte 14 Kaffeln; die Giftzähne waren nahezu einen Zoll lang.

Aus Fort Worth wird berichtet: Bei einer Untersuchung der Lokale, wo Malz verkauft wird, wurde nach einer oberflächlichen Schätzung festgestellt, daß genug Malz verkauft wird, um 3,000,000 Flaschen alle 30 Tage mit Bier zu füllen und an jeden Mann, jede Frau und jedes Kind täglich eine Flasche abzugeben.

In Nordost-Texas soll die Baumwollenernte eine der ergiebigsten seit Jahren sein.

Aus Shiner wird berichtet, daß die Baumwollenernte in der Umgegend die schlechteste ist, die es je dort gegeben hat. Ein Farmer, welcher 130 Acker fruchtbares Land in einer Flusniederung besitzt, ist mit dem Pflücken fertig und hat im Ganzen 130 Pfund geerntet.

In Rannels County hat es Donnerstag und Freitag gut geregnet und die Baumwollenernte, die man vorher auf 40,000 Ballen veranschlagt hatte, wird jetzt auf 100,000 Ballen geschätzt.

Die Feuerversicherungs-Grundrate für Friedrichsburg ist um 15% reduziert worden.

Einer weiteren Nachlässigkeit seitens unserer Gesetzgebung ist es zuzuschreiben, daß Farm- und Mandarbesten, wenn sie sich einen „Tank“ zurechtmachen oder sonstige Regenwasser zurüchtdämmen wollen, erst die Erlaubnis dazu vom „State Board of Water Engineers“ erwirken müssen, widrigenfalls sie der vorgeschriebenen Strafe unterworfen sind. So legt das Generalanwaltsamt das von der 39. Legislatur erlassene Gesetz aus. Kapitel 136, Section 5 der von der 39. Legislatur erlassenen Gesetze bestimmt, daß irgend jemand auf seinem Eigentum einen Dammbau mit Reservoir von nicht über 250 Acker - Fuß einrichten kann, ohne einen Erlaubnisschein von der genannten Behörde zu erwirken. In der Überschrift des Gesetzes ist angegeben, daß der Erlaubnisschein nur dann nicht nötig ist, wenn die Wassermenge geringer als 50 Acker - Fuß ist. Infolge dieses Widerspruchs und im Einklang mit den für Gesetzesauslegung festgesetzten Regeln wurde die erwähnte Section 5 in einer früheren Entscheidung des Generalanwaltsamtes für ungültig erklärt. Die Wasserbehörde verlangte nun zu wissen, was eigentlich Gesetz sei. Unter dem früheren Gesetz waren Tanks von bis zu 500 Acker - Fuß ausgenommen, aber das neue Gesetz erklärte alle mit sich im Widerspruch stehenden bisherigen Gesetze für außer Kraft gesetzt und die Folge ist, daß zur Zeit überhaupt keine Ausnahme besteht und daß für den Bau irgend eines Dammbaus, „Tank“ oder Regenwasserreservoirs dem Gesetz nach erst ein Erlaubnisschein vom „State Board of Water Engineers“ erlangt werden muß. So lautet die Entscheidung des Generalanwaltsamtes, welcher das Gesetz nicht ändern kann.

In Hause seines Schwiegerjohannes und seiner Tochter Herrn und Frau Hermann Weghorst in William Penn, Washington County, starb, wie der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt wird, am Freitag Herr Pastor G. P. A. Schaaf im Alter von 76 Jahren. In Deutschland ge-

boren, kam er als junger Student nach Amerika, wo er sich zuerst in St. Louis, Mo., niederließ und als Prediger der ev.-luth. Kirche ordiniert wurde. Er bediente die Gemeinde in William Penn und andere teranische Gemeinden, bis er in den Ruhestand trat. Fünf Töchter, 3 Söhne und eine Anzahl Enkel überlebten ihn. Bei der Beerdigung am Samstag amtierten die Pastoren G. Urban von Anderson und Trinklein von Whitehall. Die Töchter sind Frau Henry Glog von Blakely, Minnesota, Frau Louis Glog von Claremont, Minnesota, Frau Hermann Weghorst von William Penn, Texas, und die Frauen August Schollmeyer und Ven Noltenmeyer von St. Louis; die Söhne: Oscar Schaaf von St. Louis, und G. P. A. Schaaf jr. und Arthur Schaaf, beide im Dienste der Ver. Staaten - Flotte.

Aus Seguin wird berichtet, daß infolge des Futtermangels Pferde und Maultiere in Guadalupe County von ihren Besitzern weggeschickt werden an irgend jemand, der sie zu füttern verpricht. Aus Temple wird berichtet, daß dort Kühe herumlaufen mit Plakaten, die mit der Aufschrift versehen sind: „Feed me and keep me (Füttere mich und behalte mich).“

Die Baumwollenernte in Wharton County wird auf 30,000 Ballen geschätzt.

Am 7. Juli wurden in der Pasteur-Anstalt in Austin 297 Hundespeise unterzucht; bei 70 wurde Tollwut festgestellt. 394 Hunde wurden unterzucht, von denen 64 für toll befunden wurden.

In Gay Hill geriet Emil Lange mit einer Hand in das Maschinengerieche einer Cottongin; zwei Finger wurden ihm dabei abgerissen. Man brachte den Verletzten nach Brenham in ein Hospital, wo man glaubt, daß eine Amputation der Hand vermieden werden kann.

In Harwood wurde in die Bank eingebrochen; das Schloß des Gewölbes war entzwei gebrochen und es konnte, als dieser Bericht ausging, nicht geöffnet werden, um festzustellen, ob Geld gestohlen worden war oder nicht.

In San Juan ist die Anlage der Farmers Gin Company niedergebrannt; der Schaden wird auf \$30,000 geschätzt und ist zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Aus Washington wird berichtet, daß Joe S. King als Postmeister von Elgin ernannt worden ist.

E. V. Vrelsford von Slayden hat sich die Mühe gegeben, die Faser von Cotton Bolls, wie sie dieses Jahr in jener Gegend gewachsen sind, zu wiegen. Herr Vrelsford hat gefunden, daß die Faser von 10 Bolls eine Unze wiegt und daß demnach 160 Bolls zum Pfund und 80,000 Bolls für einen 500 Pfund-Ballen nötig sind. Die Baumwollstauden in jener Gegend sind 2 bis 3 Zoll hoch, mit durchschnittlich zwei Blüten zum Stengel.

Aus Cibola wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Im Hause der Eltern Louis Rappmund und Frau Martha, geb. Huebner wurde das kranke Söhnlein durch Pastor Anker getauft und ihm die Namen Louis, Albert, Wilhelm Rappmund gegeben. Als Vaten waren erwähnt die Herren Albert Rappmund und Wilhelm Huebner; und die Frauen Lina Rohde und Amalia Huolner. — Am Sonntag trufte Pastor Anker das Söhnlein der Eheleute Willie Froboese und Frau Alma, geb. Voigt, im Elternhause bei Bracken. Das Kind erhielt die Namen Roman, Daniel, Antonie Froboese. Pate standen die Herren Anthony Goeder u. Daniel Zuercher und die Damen Frau Aloise Burkhardt und Fel. Erna Schaefer. Troz

Regen wurde diese Taufe ausgezeichnet gefeiert.

Aus Copperas Cove in Correll County schreibt Herr Robert Mathias am 31. Juli: Da ich die „Neu-Braunfelsener Zeitung“ gern lese, weil darin von vielen Stellen in Texas berichtet wird und der Schriftleiter oft recht gute Mitteilungen macht, möchte ich auch gerne zuweilen etwas von hier berichten, doch fehlt es mir gewöhnlich an wissenswerten Neuigkeiten. — Daß es hier diesen Sommer auch sehr trocken und heiß war, werden wohl die meisten Leser wissen. Safer und Weizen hat es hier sehr wenig gegeben, Korn und Gartengeräte so gut wie gar keines. Wasser wird stellenweise knapp. Wenn es nicht bald gut regnet, wird es auch sehr wenig Baumwolle geben und viele Farmer werden nicht so viel ernten, daß sie die Steuern bezahlen können und noch bis zur andern Ernte Geld genug haben, die nötigen Lebensmittel zu kaufen. Junfer bringt der Trockenheit halber auch nichts und Mais wird es auch sehr wenig geben. Wer nicht genug altes Korn übrig hat, weiß nicht, womit er diesen Herbst seine Schweine fettmachen soll. Heute weht kühlher Nordostwind und der Himmel ist sehr bewölkt, vielleicht regnet es bald gut, was der Baumwolle noch nützen würde. Außer von den Vöusen, welche im Frühjahr die Baumwolle, Mais und andere Futterpflanzen im Wachstum zurückgehalten haben, sind wir hier vom Ungezieher nicht belästigt worden. Obgleich die Heuschrecken sehr zahlreich waren, und auch noch sind, fressen dieselben wenig Baumwolle ab. Es ist ein Glück, daß die meisten Insekten, Batterien und Mikroben den Pflanzen und Tieren unschädlich sind und viele sogar zuträglich, sonst müßte man sich wundern, daß dieselben die Menschen und Tiere nicht vernichten. Man hat versucht, junge Tiere mit Futter und Wasser zu füttern, welches zuvor gekeimt (sterilisiert) worden ist, und dieselben sind nicht gewachsen. Dies ist ein Beweis, daß die Tiere und wohl auch die Menschen von Natur so eingerichtet sind, daß sie ohne diese Batterien und Mikroben nicht gedeihen. Gewisse mikroskopische Mikroben oder Bakterien verursachen aber, wenn davon zu viele vorhanden sind, Krankheiten.

Den 2. August: Es hat hier vorletzten Nacht siebenachtel Zoll geregnet.

Aus Rosenberg in Ford Bend County schreibt Herr Otto Vierstedt: Am 31. Juli starb nach kurzem Krankenlager auf ihrer Farm in der Nähe von Fairchild Frau Otto Wonsch im Alter von 61 Jahren, 6 Monaten und 19 Tagen; sie wurde am nächsten Tage auf dem Fairchilder Kirchhofe neben ihrem Gatten Herrn Otto Wonsch, der ihr vor 14 Jahren im Tode vorausgegangen war, zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Vilt von Reedville leitete die Begräbnisfeierlichkeiten. Eine große Zahl Freunde und Verwandte erwiesen ihr die letzte Ehre; die Hermannsöhne - Brüder und Schwestern, deren Präsidentin sie war, waren vollzählig erschienen. Die Sinterbleiben sind 7 Töchter, wovon 3 verheiratet sind, und eine Schwester, Frau Hermann Lemke von Fairchild, sowie andere Verwandte.

Am 1. August traf hier der erste Nordwind ein, der uns am 2. Regenwetter brachte. Die Folge davon wird sein, daß sich hier die Rauven in den Baumwollfeldern einstellen werden zum Merger der Farmer. — Herr Ernst Wolf, ein prominenter junger Deutscher, kaufte letzte Woche das größte Logierhaus in Rosenberg für \$6,500. — Herr Otto Wehring, ebenfalls ein tüchtiger junger Geschäftsmann von Rosenberg, errichtet hier eine Garage und Füllstation, die größte in Rosenberg. Ich wünsche

beiden jungen Männern den besten Erfolg.

Aus Umland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt: Am Dienstag, den 28. Juli, vormittags gegen 1/2 12 Uhr, starb im Hause ihres Schwiegerjohannes, des Herrn Hugo Vuas bei Austin, Frau Pastor Marie Fanny Hofheinz im Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen. Dieselbe wurde am 10. April 1843 zu Ovin, im Canton Bern in der Schweiz geboren. Dasselbe verbrachte sie auch ihre Jugendjahre. Am 20. Oktober 1862 reichte sie Herrn Pastor Christian Friedrich Hofheinz in Konstantinovel in der Türkei die Hand zum Bunde fürs Leben. Diese Ehe wurde mit 14 Kindern, 10 Söhnen und 4 Töchtern, gegnet. Sechs Söhne und eine Tochter gingen der Entschlafenen durch den Tod in die Ewigkeit voraus. Zwölf Jahre diente sie mit ihrem Gatten der schottländischen Judenmission: in der Türkei, in Kleinasien, in Griechenland und Ägypten. Gesundheitshalber mußte Herr Pastor Hofheinz diese wichtige Arbeit aufgeben. Im Jahre 1877 kam das Ehepaar nach Amerika, wo Herr Pastor Hofheinz unweit von Chicago, Ill., eine Gemeinde zwei Jahre bediente. Aber auch hier war eines Halsleidens wegen ihres Bleibens nicht. So entschlossen sie sich, den Staat Texas aufzusuchen und ließen sich in der Nähe von Austin im sogenannten Gebirge einige Jahre nieder. Später kauften sie sich eine Farm bei Umland. Von hier aus gründete dann Herr Hofheinz die ev. St. Johannes - Gemeinde bei Aule. Nach einer längeren Reihe von Jahren zogen sie sich nach San Marcos zurück. Am 23. Februar 1916 starb ebendasselbst Herr Pastor Hofheinz. Von dieser Zeit an bis zu ihrem seligen Ende verlebte die teure Heimgegangene bei ihrer ältesten Tochter, Frau Marie Vuas. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Kirchhofe bei Umland statt. Im Hause bei Austin amtierte Herr Pastor Grafton von Austin, in der Kirche bei Umland die Herren Pastoren G. Vögling, G. Mornhinweg und S. Barnofke, und am Grabe C. Anker und C. Gaster. Die Verstorbene hinterläßt 4 Söhne, die Herren Hermann und August Hofheinz in San Marcos, Fritz Hofheinz in Houston und Paul Hofheinz in Brownsville, Texas; 3 Töchter: Frau Marie Vuas bei Austin, Frau Sarah Seeliger in Lockhart und Frau Elise Thöne bei Umland; 3 Schwiegerjöhne, die Herren Hugo Vuas bei Austin, Erwald Seeliger in Lockhart und Karl Thöne bei Umland; 5 Schwiegerjöhne, die Frauen Martha Hofheinz bei Raywell, Pauline und Beulah Hofheinz in San Marcos, Lonie Hofheinz in Houston und Viola Hofheinz in Brownsville; 38 Enkel und 28 Urenkel. Von der Liebe und Achtung, welche die liebe Vollen-dete genoss, zeugten außer der großen Beteiligung an der Begräbnisfeier die vielen Blumenbenden, von welchen das Grab vollständig eingehüllt war. Bemerkenswert sei noch, daß bei Austin im Trauerhause eine Dame ein Solo sang. In der Kirche bei Umland und am Grabe wurden vom Gesangchor der ev. St. Johannes - Gemeinde die passende Lieder gesungen.

Am 1. August traf hier der erste Nordwind ein, der uns am 2. Regenwetter brachte. Die Folge davon wird sein, daß sich hier die Rauven in den Baumwollfeldern einstellen werden zum Merger der Farmer. — Herr Ernst Wolf, ein prominenter junger Deutscher, kaufte letzte Woche das größte Logierhaus in Rosenberg für \$6,500. — Herr Otto Wehring, ebenfalls ein tüchtiger junger Geschäftsmann von Rosenberg, errichtet hier eine Garage und Füllstation, die größte in Rosenberg. Ich wünsche

beiden jungen Männern den besten Erfolg.

Aus Umland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt: Am Dienstag, den 28. Juli, vormittags gegen 1/2 12 Uhr, starb im Hause ihres Schwiegerjohannes, des Herrn Hugo Vuas bei Austin, Frau Pastor Marie Fanny Hofheinz im Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen. Dieselbe wurde am 10. April 1843 zu Ovin, im Canton Bern in der Schweiz geboren. Dasselbe verbrachte sie auch ihre Jugendjahre. Am 20. Oktober 1862 reichte sie Herrn Pastor Christian Friedrich Hofheinz in Konstantinovel in der Türkei die Hand zum Bunde fürs Leben. Diese Ehe wurde mit 14 Kindern, 10 Söhnen und 4 Töchtern, gegnet. Sechs Söhne und eine Tochter gingen der Entschlafenen durch den Tod in die Ewigkeit voraus. Zwölf Jahre diente sie mit ihrem Gatten der schottländischen Judenmission: in der Türkei, in Kleinasien, in Griechenland und Ägypten. Gesundheitshalber mußte Herr Pastor Hofheinz diese wichtige Arbeit aufgeben. Im Jahre 1877 kam das Ehepaar nach Amerika, wo Herr Pastor Hofheinz unweit von Chicago, Ill., eine Gemeinde zwei Jahre bediente. Aber auch hier war eines Halsleidens wegen ihres Bleibens nicht. So entschlossen sie sich, den Staat Texas aufzusuchen und ließen sich in der Nähe von Austin im sogenannten Gebirge einige Jahre nieder. Später kauften sie sich eine Farm bei Umland. Von hier aus gründete dann Herr Hofheinz die ev. St. Johannes - Gemeinde bei Aule. Nach einer längeren Reihe von Jahren zogen sie sich nach San Marcos zurück. Am 23. Februar 1916 starb ebendasselbst Herr Pastor Hofheinz. Von dieser Zeit an bis zu ihrem seligen Ende verlebte die teure Heimgegangene bei ihrer ältesten Tochter, Frau Marie Vuas. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Kirchhofe bei Umland statt. Im Hause bei Austin amtierte Herr Pastor Grafton von Austin, in der Kirche bei Umland die Herren Pastoren G. Vögling, G. Mornhinweg und S. Barnofke, und am Grabe C. Anker und C. Gaster. Die Verstorbene hinterläßt 4 Söhne, die Herren Hermann und August Hofheinz in San Marcos, Fritz Hofheinz in Houston und Paul Hofheinz in Brownsville, Texas; 3 Töchter: Frau Marie Vuas bei Austin, Frau Sarah Seeliger in Lockhart und Frau Elise Thöne bei Umland; 3 Schwiegerjöhne, die Frauen Martha Hofheinz bei Raywell, Pauline und Beulah Hofheinz in San Marcos, Lonie Hofheinz in Houston und Viola Hofheinz in Brownsville; 38 Enkel und 28 Urenkel. Von der Liebe und Achtung, welche die liebe Vollen-dete genoss, zeugten außer der großen Beteiligung an der Begräbnisfeier die vielen Blumenbenden, von welchen das Grab vollständig eingehüllt war. Bemerkenswert sei noch, daß bei Austin im Trauerhause eine Dame ein Solo sang. In der Kirche bei Umland und am Grabe wurden vom Gesangchor der ev. St. Johannes - Gemeinde die passenden Lieder gesungen.

Am 1. August traf hier der erste Nordwind ein, der uns am 2. Regenwetter brachte. Die Folge davon wird sein, daß sich hier die Rauven in den Baumwollfeldern einstellen werden zum Merger der Farmer. — Herr Ernst Wolf, ein prominenter junger Deutscher, kaufte letzte Woche das größte Logierhaus in Rosenberg für \$6,500. — Herr Otto Wehring, ebenfalls ein tüchtiger junger Geschäftsmann von Rosenberg, errichtet hier eine Garage und Füllstation, die größte in Rosenberg. Ich wünsche

beiden jungen Männern den besten Erfolg.

beiden jungen Männern den besten Erfolg.

Aus Umland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt: Am Dienstag, den 28. Juli, vormittags gegen 1/2 12 Uhr, starb im Hause ihres Schwiegerjohannes, des Herrn Hugo Vuas bei Austin, Frau Pastor Marie Fanny Hofheinz im Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen. Dieselbe wurde am 10. April 1843 zu Ovin, im Canton Bern in der Schweiz geboren. Dasselbe verbrachte sie auch ihre Jugendjahre. Am 20. Oktober 1862 reichte sie Herrn Pastor Christian Friedrich Hofheinz in Konstantinovel in der Türkei die Hand zum Bunde fürs Leben. Diese Ehe wurde mit 14 Kindern, 10 Söhnen und 4 Töchtern, gegnet. Sechs Söhne und eine Tochter gingen der Entschlafenen durch den Tod in die Ewigkeit voraus. Zwölf Jahre diente sie mit ihrem Gatten der schottländischen Judenmission: in der Türkei, in Kleinasien, in Griechenland und Ägypten. Gesundheitshalber mußte Herr Pastor Hofheinz diese wichtige Arbeit aufgeben. Im Jahre 1877 kam das Ehepaar nach Amerika, wo Herr Pastor Hofheinz unweit von Chicago, Ill., eine Gemeinde zwei Jahre bediente. Aber auch hier war eines Halsleidens wegen ihres Bleibens nicht. So entschlossen sie sich, den Staat Texas aufzusuchen und ließen sich in der Nähe von Austin im sogenannten Gebirge einige Jahre nieder. Später kauften sie sich eine Farm bei Umland. Von hier aus gründete dann Herr Hofheinz die ev. St. Johannes - Gemeinde bei Aule. Nach einer längeren Reihe von Jahren zogen sie sich nach San Marcos zurück. Am 23. Februar 1916 starb ebendasselbst Herr Pastor Hofheinz. Von dieser Zeit an bis zu ihrem seligen Ende verlebte die teure Heimgegangene bei ihrer ältesten Tochter, Frau Marie Vuas. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Kirchhofe bei Umland statt. Im Hause bei Austin amtierte Herr Pastor Grafton von Austin, in der Kirche bei Umland die Herren Pastoren G. Vögling, G. Mornhinweg und S. Barnofke, und am Grabe C. Anker und C. Gaster. Die Verstorbene hinterläßt 4 Söhne, die Herren Hermann und August Hofheinz in San Marcos, Fritz Hofheinz in Houston und Paul Hofheinz in Brownsville, Texas; 3 Töchter: Frau Marie Vuas bei Austin, Frau Sarah Seeliger in Lockhart und Frau Elise Thöne bei Umland; 3 Schwiegerjöhne, die Frauen Martha Hofheinz bei Raywell, Pauline und Beulah Hofheinz in San Marcos, Lonie Hofheinz in Houston und Viola Hofheinz in Brownsville; 38 Enkel und 28 Urenkel. Von der Liebe und Achtung, welche die liebe Vollen-dete genoss, zeugten außer der großen Beteiligung an der Begräbnisfeier die vielen Blumenbenden, von welchen das Grab vollständig eingehüllt war. Bemerkenswert sei noch, daß bei Austin im Trauerhause eine Dame ein Solo sang. In der Kirche bei Umland und am Grabe wurden vom Gesangchor der ev. St. Johannes - Gemeinde die passenden Lieder gesungen.

Am 1. August traf hier der erste Nordwind ein, der uns am 2. Regenwetter brachte. Die Folge davon wird sein, daß sich hier die Rauven in den Baumwollfeldern einstellen werden zum Merger der Farmer. — Herr Ernst Wolf, ein prominenter junger Deutscher, kaufte letzte Woche das größte Logierhaus in Rosenberg für \$6,500. — Herr Otto Wehring, ebenfalls ein tüchtiger junger Geschäftsmann von Rosenberg, errichtet hier eine Garage und Füllstation, die größte in Rosenberg. Ich wünsche

beiden jungen Männern den besten Erfolg.

Aus Umland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt: Am Dienstag, den 28. Juli, vormittags gegen 1/2 12 Uhr, starb im Hause ihres Schwiegerjohannes, des Herrn Hugo Vuas bei Austin, Frau Pastor Marie Fanny Hofheinz im Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen. Dieselbe wurde am 10. April 1843 zu Ovin, im Canton Bern in der Schweiz geboren. Dasselbe verbrachte sie auch ihre Jugendjahre. Am 20. Oktober 1862 reichte sie Herrn Pastor Christian Friedrich Hofheinz in Konstantinovel in der Türkei die Hand zum Bunde fürs Leben. Diese Ehe wurde mit 14 Kindern, 10 Söhnen und 4 Töchtern, gegnet. Sechs Söhne und eine Tochter gingen der Entschlafenen durch den Tod in die Ewigkeit voraus. Zwölf Jahre diente sie mit ihrem Gatten der schottländischen Judenmission: in der Türkei, in Kleinasien, in Griechenland und Ägypten. Gesundheitshalber mußte Herr Pastor Hofheinz diese wichtige Arbeit aufgeben. Im Jahre 1877 kam das Ehepaar nach Amerika, wo Herr Pastor Hofheinz unweit von Chicago, Ill., eine Gemeinde zwei Jahre bediente. Aber auch hier war eines Halsleidens wegen ihres Bleibens nicht. So entschlossen sie sich, den Staat Texas aufzusuchen und ließen sich in der Nähe von Austin im sogenannten Gebirge einige Jahre nieder. Später kauften sie sich eine Farm bei Umland. Von hier aus gründete dann Herr Hofheinz die ev. St. Johannes - Gemeinde bei Aule. Nach einer längeren Reihe von Jahren zogen sie sich nach San Marcos zurück. Am 23. Februar 1916 starb ebendasselbst Herr Pastor Hofheinz. Von dieser Zeit an bis zu ihrem seligen Ende verlebte die teure Heimgegangene bei ihrer ältesten Tochter, Frau Marie Vuas. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Kirchhofe bei Umland statt. Im Hause bei Austin amtierte Herr Pastor Grafton von Austin, in der Kirche bei Umland die Herren Pastoren G. Vögling, G. Mornhinweg und S. Barnofke, und am Grabe C. Anker und C. Gaster. Die Verstorbene hinterläßt 4 Söhne, die Herren Hermann und August Hofheinz in San Marcos, Fritz Hofheinz in Houston und Paul Hofheinz in Brownsville, Texas; 3 Töchter: Frau Marie Vuas bei Austin, Frau Sarah Seeliger in Lockhart und Frau Elise Thöne bei Umland; 3 Schwiegerjöhne, die Frauen Martha Hofheinz bei Raywell, Pauline und Beulah Hofheinz in San Marcos, Lonie Hofheinz in Houston und Viola Hofheinz in Brownsville; 38 Enkel und 28 Urenkel. Von der Liebe und Achtung, welche die liebe Vollen-dete genoss, zeugten außer der großen Beteiligung an der Begräbnisfeier die vielen Blumenbenden, von welchen das Grab vollständig eingehüllt war. Bemerkenswert sei noch, daß bei Austin im Trauerhause eine Dame ein Solo sang. In der Kirche bei Umland und am Grabe wurden vom Gesangchor der ev. St. Johannes - Gemeinde die passenden Lieder gesungen.

Am 1. August traf hier der erste Nordwind ein, der uns am 2. Regenwetter brachte. Die Folge davon wird sein, daß sich hier die Rauven in den Baumwollfeldern einstellen werden zum Merger der Farmer. — Herr Ernst Wolf, ein prominenter junger Deutscher, kaufte letzte Woche das größte Logierhaus in Rosenberg für \$6,500. — Herr Otto Wehring, ebenfalls ein tüchtiger junger Geschäftsmann von Rosenberg, errichtet hier eine Garage und Füllstation, die größte in Rosenberg. Ich wünsche

beiden jungen Männern den besten Erfolg.

Aus Umland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt: Am Dienstag, den 28. Juli, vormittags gegen 1/2 12 Uhr, starb im Hause ihres Schwiegerjohannes, des Herrn Hugo Vuas bei Austin, Frau Pastor Marie Fanny Hofheinz im Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen. Dieselbe wurde am 10. April 1843 zu Ovin, im Canton Bern in der Schweiz geboren. Dasselbe verbrachte sie auch ihre Jugendjahre. Am 20. Oktober 1862 reichte sie Herrn Pastor Christian Friedrich Hofheinz in Konstantinovel in der Türkei die Hand zum Bunde fürs Leben. Diese Ehe wurde mit 14 Kindern, 10 Söhnen und 4 Töchtern, gegnet. Sechs Söhne und eine Tochter gingen der Entschlafenen durch den Tod in die Ewigkeit voraus. Zwölf Jahre diente sie mit ihrem Gatten der schottländischen Judenmission: in der Türkei, in Kleinasien, in Griechenland und Ägypten. Gesundheitshalber mußte Herr Pastor Hofheinz diese wichtige Arbeit aufgeben. Im Jahre 1877 kam das Ehepaar nach Amerika, wo Herr Pastor Hofheinz unweit von Chicago, Ill., eine Gemeinde zwei Jahre bediente. Aber auch hier war eines Halsleidens wegen ihres Bleibens nicht. So entschlossen sie sich, den Staat Texas aufzusuchen und ließen sich in der Nähe von Austin im sogenannten Gebirge einige Jahre nieder. Später kauften sie sich eine Farm bei Umland. Von hier aus gründete dann Herr Hofheinz die ev. St. Johannes - Gemeinde bei Aule. Nach einer längeren Reihe von Jahren zogen sie sich nach San Marcos zurück. Am 23. Februar 1916 starb ebendasselbst Herr Pastor Hofheinz. Von dieser Zeit an bis zu ihrem seligen Ende verlebte die teure Heimgegangene bei ihrer ältesten Tochter, Frau Marie Vuas. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Kirchhofe bei Umland statt. Im Hause bei Austin amtierte Herr Pastor Grafton von Austin, in der Kirche bei Umland die Herren Pastoren G. Vögling, G. Mornhinweg und S. Barnofke, und am Grabe C. Anker und C. Gaster. Die Verstorbene hinterläßt 4 Söhne, die Herren Hermann und August Hofheinz in San Marcos, Fritz Hofheinz in Houston und Paul Hofheinz in Brownsville, Texas; 3 Töchter: Frau Marie Vuas bei Austin, Frau Sarah Seeliger in Lockhart und Frau Elise Thöne bei Umland; 3 Schwiegerjöhne, die Frauen Martha Hofheinz bei Raywell, Pauline und Beulah Hofheinz in San Marcos, Lonie Hofheinz in Houston und Viola Hofheinz in Brownsville; 38 Enkel und 28 Urenkel. Von der Liebe und Achtung, welche die liebe Vollen-dete genoss, zeugten außer der großen Beteiligung an der Begräbnisfeier die vielen Blumenbenden, von welchen das Grab vollständig eingehüllt war. Bemerkenswert sei noch, daß bei Austin im Trauerhause eine Dame ein Solo sang. In der Kirche bei Umland und am Grabe wurden vom Gesangchor der ev. St. Johannes - Gemeinde die passenden Lieder gesungen.

Am 1. August traf hier der erste Nordwind ein, der uns am 2. Regenwetter brachte. Die Folge davon wird sein, daß sich hier die Rauven in den Baumwollfeldern einstellen werden zum Merger der Farmer. — Herr Ernst Wolf, ein prominenter junger Deutscher, kaufte letzte Woche das größte Logierhaus in Rosenberg für \$6,500. — Herr Otto Wehring, ebenfalls ein tüchtiger junger Geschäftsmann von Rosenberg, errichtet hier eine Garage und Füllstation, die größte in Rosenberg. Ich wünsche

beiden jungen Männern den besten Erfolg.

Aus Umland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt: Am Dienstag, den 28. Juli, vormittags gegen 1/2 12 Uhr, starb im Hause ihres Schwiegerjohannes, des Herrn Hugo Vuas bei Austin, Frau Pastor Marie Fanny Hofheinz im Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und 18 Tagen. Dieselbe wurde am 10. April 1843 zu Ovin, im Canton Bern in der Schweiz geboren. Dasselbe verbrachte sie auch ihre Jugendjahre. Am 20. Oktober 1862 reichte sie Herrn Pastor Christian Friedrich Hofheinz in Konstantinovel in der Türkei die Hand zum Bunde fürs Leben. Diese Ehe wurde mit 14 Kindern, 10 Söhnen und 4 Töchtern, gegnet. Sechs Söhne und eine Tochter gingen der Entschlafenen durch den Tod in die Ewigkeit voraus. Zwölf Jahre diente sie mit ihrem Gatten der schottländischen Judenmission: in der Türkei, in Kleinasien, in Griechenland und Ägypten. Gesundheitshalber mußte Herr Pastor Hofheinz diese wichtige Arbeit aufgeben. Im Jahre 1877 kam das Ehepaar nach Amerika, wo Herr Pastor Hofheinz unweit von Chicago, Ill., eine Gemeinde zwei Jahre bediente. Aber auch hier war eines Halsleidens wegen ihres Bleibens nicht. So entschlossen sie sich, den Staat Texas aufzusuchen und ließen sich in der Nähe von Austin im sogenannten Gebirge einige Jahre nieder. Später kauften sie sich eine Farm bei Umland. Von hier aus gründete dann Herr Hofheinz die ev. St. Johannes - Gemeinde bei Aule. Nach einer längeren Reihe von Jahren zogen sie sich nach San Marcos zurück. Am 23. Februar 1916 starb ebendasselbst Herr Pastor Hofheinz. Von dieser Zeit an bis zu ihrem seligen Ende verlebte die teure Heimgegangene bei ihrer ältesten Tochter, Frau Marie Vuas. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Kirchhofe bei Umland statt. Im Hause bei Austin amtierte Herr Pastor Grafton von Austin, in der Kirche bei Umland die Herren Pastoren G. Vögling, G. Mornhinweg und S. Barnofke, und am Grabe C. Anker und C. Gaster. Die Verstorbene hinterläßt 4 Söhne, die Herren Hermann und August Hofheinz in San Marcos, Fritz Hofheinz in Houston und Paul Hofheinz in Brownsville, Texas; 3 Töchter: Frau Marie Vuas bei Austin, Frau Sarah Seeliger in Lockhart und Frau Elise Thöne bei Umland; 3 Schwiegerjöhne, die Frauen Martha Hofheinz bei Raywell, Pauline und Beulah Hofheinz in San Marcos, Lonie Hofheinz in Houston und Viola Hofheinz in Brownsville; 38 Enkel und 28 Urenkel. Von der Liebe und Achtung, welche die liebe Vollen-dete genoss, zeugten außer der großen Beteiligung an der Begräbnisfeier die vielen Blumenbenden, von welchen das Grab vollständig eingehüllt war. Bemerkenswert sei noch, daß bei Austin im Trauerhause eine Dame ein Solo sang. In der Kirche bei Umland und am Grabe wurden vom Gesangchor der ev. St. Johannes - Gemeinde die passenden Lieder gesungen.

Am 1. August traf hier der erste Nordwind ein, der uns am 2. Regenwetter brachte. Die Folge davon wird sein, daß sich hier die Rauven in den Baumwollfeldern einstellen werden zum Merger der Farmer. — Herr Ernst Wolf, ein prominenter junger Deutscher, kaufte letzte Woche das größte Logierhaus in Rosenberg für \$6,500. — Herr Otto Wehring, ebenfalls ein tüchtiger junger Geschäftsmann von Rosenberg, errichtet hier eine Garage und Füllstation, die größte in Rosenberg. Ich wünsche

Kurz, aber wichtig.

Im Repräsentantenhause der Legislatur des Staates Georgia wurde ein Antrag, den Unterricht in der Evolutionslehre in den öffentlichen Schulen zu verbieten, mit großer Mehrheit niedergestimmt.

In Gros, Jackson Parish, Louisiana, wurde Frl. May Simmons von einer Anzahl unmaskierter weiblicher Personen entkleidet, geeteert und gefedert, nachdem sie einer Aufforderung, die Gegend zu verlassen, keine Beachtung geschenkt hatte.

Bei Great Falls, Montana, wurde der Trufluhrmann William Black vom Blitz getroffen, der ihm die Uhrfette, beide Hofenbeine und die Schuhe abriß und zwei Silberröllars, die er in der Tasche hatte, zusammenschmeißte. Black war zwei Stunden lang bewußtlos und erholte sich dann wieder.

Im Archiv der Petersburger Bibliothek wurde ein altes Manuskript entdeckt. Nach genauer Prüfung durch die Akademie der Wissenschaften wurde festgestellt, daß es sich um das Original-Manuskript der berühmten Märchen „Tausend und eine Nacht“ handelt, das seit dem 15. Jahrhundert als verschollen galt. Das Manuskript, dessen Wert unermeßlich ist, wird im russischen Nationalmuseum in Moskau aufbewahrt werden.

In Paris wurde am Sonntag Morgen amtlich bekanntgegeben, daß die Klüftung des Ruhrgebietes vollständig ist und daß nach Mitternacht kein einziger französischer Soldat mehr in dem Bergwerks- und Industriegebiet geblieben war. Der Einzug der französischen Truppen in das Ruhrgebiet begann am 11. Januar 1925.

In Essen wurden nachts 12 Uhr am Freitag alle Glocken geläutet, um das Ende der im Frühjahr 1923 begonnenen Besetzung des Ruhrgebietes zu feiern. Die ganze Stadt war mit Fahnen geschmückt.

Präsident Hindenburg empfing am Freitag eine Gesellschaft von Amerikanern unter Führung von Sherman Eddy vom Internationalen Christlichen Jünglingsverein.

Charles W. Rau, ein reicher früherer Farmer von Davenport, Iowa, hielt seine eigene Grabrede: als seine Leiche am Montag verbrannt wurde, wie er vorher bestimmt hatte, wurde die von ihm gebaltene, phonographisch aufgenommenen Grabrede mittels eines Phonographen vor der Trauerversammlung wiedergegeben.

Bei Amberg in Wisconsin hat es am Sonntag fünf Minuten lang geschneit, nachdem Hagel alles in den Feldern und Gärten in Grund und Boden geschlagen hatte.

In San Francisco findet am 14., 15. und 16. August das „Pacific“ - Sängerfest in der großen Ausstellungshalle statt; hervorragende Solisten, ein Massendor von 800 Stimmen und ein Symphonie-Orchester werden mitwirken.

Aus Washington wurde am Dienstag berichtet, daß Prohibitions-Kommissar Caynes vom 1. September an ohne Amt sein wird; seine Befugnisse sollen an 24 Prohibitions-Administratoren übertragen werden, von deren Amtswaltung bessere Erfolge in der Durchführung des Prohibitions-Gesetzes erhofft werden, als bisher zu verzeichnen waren.

Der Rio Grande war ungewöhnlich hoch am Montag in der Gegend von El Paso, und mehr als tausend Leute waren damit beschäftigt, Dämme zu verstärken und auszubessern, um die Ueberschwemmung niedrig gelegener Ländereien zu verhüten. Fünfzig Meile wurden weggeschwemmt u. viele Personen sind obdachlos.

Tegamisches

* In Waco ist Herr J. D. Kemme im Alter von 62 Jahren gestorben. Herr Kemme war in Deutschland geboren und kam vor ungefähr 30 Jahren nach Texas; seine Witwe, 2 Töchter und 2 Söhne überleben ihn.

* Aus Umland wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt: Am Samstag, den 25. Juli, nachmittags um 4 Uhr wurden im Hause der Brautleute Herrn und Frau Ferdinand Scheel bei Umland Herr Gerhard S. Seidemann und Fräulein Frieda Scheel durch Pastor C. Gastrock zum Bunde fürs Leben vereint. Trauzeugen waren die Herren Robert Franke und Hilmar Scheel und die Fräulein Nina Seidemann und Katinka Simon. Nach der Feier wurde ein delikates Hochzeitsessen aufgetragen. Das junge Paar wurde mit zahlreichen nützlichen Geschenken bedacht.

* Staatschulsuperintendent Warrschreibt, daß in dem Rundschreiben, das an die Zeitungen geschickt wurde und worin Lehrprüfungen für den 17. und 18. August angefragt wurden, ein Fehler im Datum vor-

gekommen ist. Die Prüfungen finden Freitag und Samstag, den 14. und 15. August statt.

* Bei Content ist Herr Andreas Hartensteiner gestorben.

* Bei Beeville ist die Witwe von Mathias Kiesel im Alter von 80 Jahren gestorben.

* In Westphalia fand die 27. Jahresversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas statt.

* In der Gegend von Schulenburg ist Herr Joseph Petras im Alter von 74 Jahren gestorben. Er war in Mähren, Oesterreich, geboren und kam 1875 nach Texas; seine Gattin, 4 Söhne und 3 Töchter überleben ihn.

* In Moulton ist Frau Wilhelmine Krause, Witwe von Wilhelm Krause, im Alter von 77 Jahren gestorben. Sie hinterläßt einen Sohn, eine Enkelin, einen Urenkel und 3 Brüder.

* Bei Moulton ist Herr Ferdinand Lenert jr. plötzlich am Herzschlag gestorben.

* Bei Sallettsville werden Baumwollfelder von Raupen fahlgestossen.

* In Victoria ist Frau S. G. Hauschild im Alter von 84 Jahren

gestorben.

* In einem Hospital in San Antonio starb Herr Andrew Patrick Kehoe, seit zwei Jahren Herausgeber der „Comfort News“ in Comfort. Die Beerdigung fand am Donnerstag statt. Kehoe war in Irland geboren, kam jung nach Amerika, erhielt seine Ausbildung hier auf der Notre Dame - Universität und war in höheren Lehranstalten als Lehrer tätig, ehe er sich dem Zeitungsgeschäft widmete. Er war ein Veteran des spanisch - amerikanischen Krieges. Seine Witwe und eine Tochter überleben ihn.

* Der „Riesel Rufster“ vom 30. Juli berichtet: Geregnet hat es bis jetzt noch nicht, und viele Leute müssen Wasser meilenweit holen. Jeden Tag in den letzten acht Tagen hat das Thermometer 100 oder mehr Grad gezeigt. Die Ernteausichten in dieser Umgegend sind sehr schlecht. Eine Futterernte gab es nicht, und die Baumwollernte wird auf weniger als ein Viertel der vorjährigen Ernte geschätzt.

* Ein Fremder kam nach Floresville, trieb sich dort den ganzen Tag herum und frigelte, wie es so manche Leute gern thun, in einer Garage seinen Namen und seine Adresse an eine Wand. Abends wurde in der Stadt eine Ford Car gestohlen und der Verdacht lenkte sich auf den Fremden; man spürte ihm nach, fand seine Handschrift an der Wand und benachrichtigte den Sheriff seines Countys, der die gestohlene Car bei ihm fand und ihn verhaftete.

* In Blanco ist Frau J. Prochnow im Alter von 87 Jahren gestorben. Sie hinterläßt vier Söhne: L. W., Gustav, Theodor und Arthur Prochnow und andere Verwandte.

* In einem Hospital in Cuero ist Frau C. Gerhold, geb. Reinhardt, im Alter von 67 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand in Arnedeville statt.

* County - Richter Stavinoha von Fayette County ist vom State Highway Department benachrichtigt worden, daß \$165,000 bewilligt worden sind für die Landstraße von Sweet Home über Sallettsville bis an die Grenze von Fayette County bei Schulenburg. Lavaca County hat bereits \$200,000 ausgegeben für den Bau dieser Landstraße. Eine große Brücke über den Navidad soll noch gebaut werden. Lavaca County soll noch einen Highway erhalten, der Joakum, Shiner und Moulton mit Matonia und Cistern in Fayette County verbindet.

* Am Lavaca - Fluß 25 Meilen unterhalb Sallettsville wurde der 14jährige George Anderson von einer großen Klapperschlange in den Fuß gebissen. Sein Cousin schnitt die Stelle mit einem Taschenmesser auf und sorgte dafür, daß sich die Wunde gut ausblutete, während der Fuß in das Wasser des Flusses gehalten wurde. Dann wurde der Knabe nach Sallettsville gebracht, wo Gegenmittel mit Erfolg angewandt wurden. Die Schlange wurde getötet; sie hatte zehn Rasseln.

* In der Nähe von Monthalia ist das Wohnhaus von S. F. Schulz abgebrannt.

* Im Distriktsgericht zu San Marcos wurde in dem Falle von Wm. Hauptreis vs. Betty Hauptreis, beide von Gosport, eine Ehescheidung bewilligt.

* Bei Mexia wurden während eines Gewitters Donnerstag Nacht 88 Selbstmörder umgeweht. Der Blitz schlug in einen Selbstmörder ein und eine Menge Mohöl wurde zerstört.

* Bei San Angelo, Jacksonville, Alpine, Ballinger, Fort Worth, Waco, Carficana, Abilene, Brownwood und Hillsboro hat es Donnerstag und Freitag gut geregnet.

* Bei Rutersville wurde John Hisebeck von einem Automobil niedergedrückt und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

* **Hämorrhoiden.** „Ich war längere Zeit mit Hämorrhoiden geplagt und nicht imstande, Erleichterung zu finden.“ schreibt Herr Karl Dittmer von New York City. „Ich habe dann Horn's Alpenröster gebraucht und mein Leiden ist vollständig verschwunden.“ Dies vorzügliche Kräuterpräparat verbessert das Blut und stärkt die Ausscheidungsorgane. Es ist keine Apothekenmedizin; Spezialagenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, Ill. Adv.

* Die letzte Legislatur hat ein Gesetz angenommen, durch welches für invalide Legislaturmitglieder die Anstellung von Verwandten als Pagen oder Boten gestattet wird, hat damit nach Ansicht Rechtskundiger das ganze Anti - Nepotismus - Gesetz außer Kraft gesetzt, und tegamische Beamte können demgemäß ohne Hindernis ihre eigenen Verwandten, oder Verwandte ihrer Frauen, als Assistenten usw. anstellen. Schultrustees können Verwandte als Lehrer oder Lehrerinnen anstellen, wenn obige Auffassung der Sachlage richtig ist.

* Bei Cotulla wurde die achtjährige Pearl Alexander von San Antonio, die mit ihren Eltern am „Schwarzen Damm“ kampierte, als sie durch ein Gebüsch ging, am Donnerstag Abend von einer Klapperschlange ins Knie gebissen. Gegenmittel wurden angewandt und die Eltern brachten die Kleine sofort nach San Antonio, wo sie am Freitag Morgen starb.

* Aus Rosenberg wird berichtet, daß bei einem Regner - Picnic in Bendleton drei Regner verhaftet und 1,000 Flaschen Bier, 7 Gallonen Whiskey, 2 Revolver und ein Ford Truck konfisziert wurden.

* In Austin ist Frau J. C. Hofheinz, Witwe von Pastor Hofheinz, im Alter von 80 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand in Umland statt.

* Aus Palestine wird berichtet, daß 28 Farmer aus Nacogdoches County die Farm besuchten, auf welcher John W. McFarlane letztes Jahr von 5 Aker Land mehr als 10 Ballen Baumwolle erntete. Mehr als 3,000 Leute haben die Farm in den letzten fünf Wochen besucht. Die Baumwolle ist fünf Fuß hoch und buschförmig mit Bolls beladen.

* In Kyle brannte das Wohnhaus des Herrn Ed. Groos nieder. Die meisten Möbel konnten gerettet werden.

* Die Stadt Austin hat die Wassergebühren um die Hälfte reduziert, damit die Bewohner ihre Kafentplätze, Schattenbäume und Bierträncher am Leben erhalten können bei dieser Dürre.

* In Seguin geriet C. S. Dose, ein Angestellter der Eisfabrik, mit einem Arm in eine Eisschneide - Vorrichtung, wobei er schmerzhaft Verletzungen erlitt.

* In San Antonio ist Herr Wm. Steinrich im Alter von 64 Jahren gestorben. Seine Witwe und andere Angehörige überleben ihn. Er gehörte zu den Hermannsöhnen.

* In George West wurde das Postamt um ungefäh. \$100 beraubt. In Dinero wurde ein Mann verhaftet auf den Verdacht hin, an dem Einbruch beteiligt gewesen zu sein.

* In Taylor ist auf den 30. November eine Wahl angeordnet worden, in welcher über eine Vergrößerung des städtischen Gebiets abgestimmt werden soll.

* **Kort mit dem In-u!**
Für Hautleiden wie Ekzema, Strähe, Ausschlag, zersprungene Hände, Gifteen, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wurde, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Nippchen **Blue Star Remedy**; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.
B. C. Voelcker & Son ff.

Fill Your Ford This Easy Way



Stop Lifting Cushions!
Use This Combined Gasoline Gauge and Filler

The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place; you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage
FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock.

SEE US TODAY!

ADOLPH ZIEGENHALS
Route 1, San Marcos, Texas

Agenten verlangt
in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Hays County, um Fil-Gage für Fords zu verkaufen. **Adolph Ziegenhals, R. 1, San Marcos, Texas.**

* In San Antonio ist Frau Sophie Wipff im Alter von 88 Jahren gestorben. Frau Wipff hinterläßt zwei Töchter, Frau Louise Altmann von San Antonio und Frau Emma Vater von Galveston, zwei Söhne, August Bonnet von San Antonio und John A. Wipff von Houston, und eine Anzahl Enkel und Urenkel.

* In Wallis wurde in zwei Geschäfte eingebrochen; Waren im Werte von ungefähr \$1,700 wurden gestohlen.

* In Welcome ist Frau Augusta Schulz im Alter von 62 Jahren ge-

storben.
* In El Paso hat es am Freitag sechs Stunden lang geschneit. Der Schnee schmolz sobald er die Erde berührte. Viele Leute trugen Ueberzieher und andere schwere Kleidung.

Eine aufsteigende Wirkung.
Eine Flasche Herbine im Schrank ist wie ein Doktor im Hause die ganze Zeit. Hilft sofort bei Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung. Eine oder 2 Dosen genügen, um zu wirken und den zur vollkommenen Gesundheit gehörenden heiteren Gemütszustand wiederherzustellen. Ade bei B. C. Voelcker & Son.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

B. W. Nuhn, Kassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberfluß • • \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
S. Dittlinger, George Eiland, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, D. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinarz.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo
wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.

ON THE SQUARE



Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
New Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

Lower Prices

Buick always leads in motor car values

Standard Six			
2-passenger Roadster	\$1125	5-pass. two-door Sedan	\$1195
5-passenger Touring	1150	5-pass. four-door Sedan	1295
2-passenger Coupe	1195	4-passenger Coupe	1275
Master Six			
2-passenger Roadster	\$1250	7-passenger Sedan	\$1995
5-passenger Touring	1295	5-passenger Brougham	1925
5-pass. two-door Sedan	1395	3-pass. Sport Roadster	1495
5-pass. four-door Sedan	1495	5-pass. Sport Touring	1525
4-passenger Coupe	1795	3-pass. Country Club	1765

All Prices F. O. B. Buick factories. Government tax to be added.

BUICK MOTOR COMPANY, Flint, Michigan
Division of General Motors Corporation

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Learn In Early Life to Save

"Shielded against possible misfortune in old age is the person who, while young, active and earning, has learned the value of putting away a part of his salary."

Economy in early life comes hard, but it assures happiness for old age—and old age is the helpless time of our lives.

When we are old we cannot earn, and if it does not so happen that we stored away in a savings account a fund sufficient to care for us at this helpless period of life, we either become dependent upon relatives for existence or a charge upon the charitable organizations of the community.

Are you saving a part of your earnings?

GUARANTY BOND STATE BANK
New Braunfels, Texas

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn **Alfred Brinkmann Jr.**

Gruene Bros.
Gruene, Texas.

Colales.

† Aus Austin wird berichtet: Joe Burkett, Mitglied der State Highway Commission, gibt zu, daß der Highway zwischen Austin und San Antonio, die sogenannte „Post Road“, in einer beklagenswerten Verfassung ist; auf keiner Landstraße in Texas ist der Automobilverkehr größer, und die Commission befaßt sich jetzt mit Plänen für die Erneuerung dieser Straße und für bituminöse Pflasterung der noch ungepflasterten Teile. Auch soll sie mehr gerade gemacht werden, zu welchem Zwecke mehrere gefährliche Biegungen und Eisenbahnkreuzungen beseitigt werden sollen. Dieser Highway hat vielleicht mehr Geleiseüberfahrten, als irgend ein anderer in Texas, und es haben sich bereits mehrere tödliche Unfälle darauf ereignet. Bekanntlich ist dieser „Highway“ der erste, der

in Texas gebaut wurde; er befindet sich in vorzüglichem Zustande in Bexar County, eine Strecke von 3 Meilen in Guadalupe County, fast überall in Comal County und in einem kleinen Teil von Travis County. In Hays County und in Teilen von Travis County ist der Zustand schlecht. Herr Burkett sagte nicht, wann mit der Arbeit begonnen werden würde.

† Aus Cranes Mill wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt: Am Dienstag, den 26. Juli feierten bei Cranes Mill Herr Fritz Rauch und Frau im hohen Alter von 87, beziehungsweise 78 Jahren, bei bester Gesundheit und Geistesfrische ihre diamantene Hochzeit. Diese Feste war von den Kindern angeregt worden, um den lieben Eltern den Lebensabend zu verschönern, welches ihnen auf vortrefflich gelungen ist. Das Jubelpaar hat es sich nicht neh-

men lassen, seinen Gästen ein vorzügliches Mittagessen aufzutischen. Alles, was Keller, Küche und Garten zu bieten vermochten, war da, und jeder hat dem Mahl Ehre erwiesen. Es waren an 40 bis 50 Personen anwesend. Die Nachmittagsstunden, bei Kartenspiel und Erzählen aus alten Zeiten für die älteren Anwesenden, für die Jugend mit Reden und Scherzen, bei köstlicher Erfrischung, flogen dahin wie Minuten. — Es war kaum 4 Uhr, da hieß es: „Die Karten vom Tisch!“ Da wurde die lange Tafel nochmal mit Kuchen und Sandwiches, die von einem Ende bis zum andern hochaufgetürmt waren, bedeckt. — „Ja“, Viechen, was willst du noch mehr?“ Es ist gewiß ein jeder mit dem Bewußtsein nachhause gefahren, ein paar schöne, glückliche Stunden verlebt zu haben; und wie sehr hat sich das Jubelpaar gefreut, seine Kinder, Kindeskinder, Verwandten und Nachbarn an diesem Ehrentage um sich zu haben! Ich wünsche dem glücklichen Paare noch recht viele gesunde, frohe Jahre, und möge ihm dieser Tag noch oft eine süße Erinnerung sein. — Einer, der dabei war.

(Die „Neu-Braunfels Zeitung“ sendet ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche!)

† Herr Richard Zeinert von Macdona war in Giddings gewesen, wo er Verwandte besuchte, und stattet auf der Rückreise am Freitag der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen sehr angenehmen Besuch ab. Herr Zeinert sagt, daß bei Macdona die Ernteaussichten schlecht sind, aber doch nicht ganz so schlecht, wie bei Neu-Braunfels. Hier gibt es rein garnichts.

† Die „Waco Post“ berichtet: Die Familie Wm. Amthor erwartete am letzten Sonntag lieben Besuch, der auch jedenfalls eingetroffen ist, wenn wir auch nichts Weiteres davon gehört haben. Frau Dora Nathmann, Tochter von Herrn und Frau Amthor, kam per Automobil in Begleitung ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes, Herrn und Frau John von Austin und Hrl. Edith Fuchs, von ebendieselbst, wurde gleichfalls erwartet. Die Herrschaften hatten vor noch am selben Tage wieder nach Austin zurückzufahren.

† Aus Benarold in Milan County schreibt Herr B. L. Bergum an das „Austin Wochenblatt“: „Mein Schwager Ermit Vogelgang hat anfangs Juni diesen heißen, trockenen Staub von den Hüben geschüttelt und bereit seitdem von Auto New Mexico, Arizona, California, Oregon, Washington, war sogar in Victoria, B. C., dann durch Montana, weist gegenwärtig im hübschen Yellowstone Park und wird anfangs August in Colorado seine Mutter, Schwester Ida und meine liebe Frau treffen.“ (Herrn Vogelgangs Mutter und Schwester sind Frau F. Vogelgang und Hrl. Ida Vogelgang von Neu-Braunfels.)

† Aus Austin wurde am Samstag berichtet: Die Highway Commission beabsichtigt, zu Anfang nächster Woche eine Vermessungspartie auszusenden, um die Abänderungen in der Lage der Post Road zwischen Austin und San Antonio zu bestimmen, und es heißt, daß die Arbeit an den Stellen, wo solche Abänderung vorgenommen werden soll, innerhalb der nächsten sechs Monate beginnen soll. Der Plan ist, sechs Eisenbahnüberfahrten zu vermeiden und mehrere gefährliche Biegungen zu beseitigen; man schätzt, daß der Weg dadurch um 7 bis 8 Meilen kürzer wird. Die neue Lage soll grobenteils der alten „Stage Road“ folgen. Als die Post Road gebaut wurde, ging sie östlich und südlich von der alten Road und dem J. G. N. Geleise ab. Es wird jetzt vorgeschlagen, den „Highway“ an der Westseite der J. G. N. Bahn an Austin zu führen durch Manchaca, von da in gerader Linie nach Wada und dann nach San Marcos. Jetzt läßt der Highway Manchaca westlich liegen. Eine neue Lage von Neu-Braunfels südlich ist ebenfalls vorgeschlagen, wodurch die Strecke nach San Antonio verkürzt und die Zahl der Eisenbahnüberfahrten verringert werden soll. Zwischen Wada, Wyle und San Marcos soll der Weg um 3 Meilen verkürzt und die Zahl der Eisenbahnüberfahrten verringert u. mehrere scharfe Biegungen sollen ausgeschaltet werden. Der permanente Teil des „Highway“ soll mit einem

bituminösen Ueberzug versehen, der übrige Teil mit Kies befahren werden, besonders die 26 Meilen in Hays County, die sich in beklagenswertem Zustande befinden, zum Teil infolge der anhaltenden Dürre; der Kies hat sich nicht festgesetzt, weil keine Feuchtigkeit vorhanden war.

† Herr D. N. Baldwin von Saratoga, Wyoming, ist mit seiner Gattin im Automobil in San Marcos angelangt, um als Nachfolger von Captain Mark Riley die Aufsicht über die Fischzuchtanlagen dort und in Neu-Braunfels zu übernehmen. Herr Baldwin war in Wyoming Superintendent einer solchen Anlage und vor Jahren ein Angestellter der San Marcoser Anlage, als diese unter der Leitung von Superintendent J. S. Leary stand.

Eingefandt.

Eine Reise durchs trockene Texas.

Staton, Texas, 27. Juli 1925.

Liebe Leser der Neu-Braunfels Zeitung:

Ich will meine Reise von Lubbock nach East Bernard, Fort Bend Counties, beschreiben. Ueber den Stand der Baumwolle kann ich mitteilen, daß ich in Coleman County und bei Dinters gute Cottonfelder sah; von da bis East Bernard aber ist nichts, kein Futter und keine Cotton, womit ein Farmer und ihr Vieh sich durch den Winter erhalten könnten. Na, es hat ja immer noch gegungen.

Auf der langen Reise — ich machte sie im Flüßer — kam mir immer ein Artikel in den Sinn, den Herr Otto Lode vor vielen Jahren geschrieben hat, mit der Ueberschrift: „Wird Texas eine Wüste?“ Es steht an vielen Stellen so aus, als wären wir schon in der Wüste. Wen trifft wohl die meiste Schuld?

Ich behaupte, die Herren von der „Chamber of Commerce“. Vom frühesten Frühjahr an berichten die Herrschaften in den Zeitungen, wie viel mehr der Farmer gepflanzt hat, wie prächtig die Ernteaussichten sind. Na, meist hat der Farmer dann sein Feld noch nicht bepflanzt. Sie behaupten immer, den Farmern zu helfen, aber damit thun sie's gewiß nicht.

Wieder an Herrn Lodes Artikel anknüpfend: Herr Lode gab den Farmern den Rat, jeder sollte einen Teich oder „Tank“ auf seiner Farm bauen. Daß Wasser den Regen anzieht, ist auch gewiß recht. Ich sah auf der Reise viele Tanks; sie waren alle leer. Aber ich sah viele Farmer, sehr viele, die Wasser führen für sich und ihr Vieh. Traurig, aber wahr. Schreiber dieses machte vor etlichen 30 Jahren eine Reise von Baitrov County bis Thromorton County im Farmwagen. Was waren das damals für Wege! Keine Brücken. Meist ging es über Stümpfe und Steine. Wie ganz anders heute! Meist ist der „Highway“ oder die „Chaussee“ gut. Stellen gibt es ja noch, wo man mit dem Automobil vorsichtig fahren muß; aber meist sind es prächtige Wege. Aber ich glaube, in zwei Jahren hat Texas alle Hauptwege mit festem Ueberzug belegt. Die Auto- und Gasolinsteuer wird aber trotzdem bleiben. Wie wäre es, wenn die „Chamber of Commerce“ und alle Farmer fest Hand in Hand zusammen dafür arbeiteten, daß dann mit einem Teil der vielen Millionen Auto-Steuer jedes Jahr etliche Wasser-Reservoirs gebaut würden, bis jedes County eins oder mehrere hätte? Der Wald soll auch Regen anziehen und festhalten, aber den haben wir meist vernichtet; Wasser-Reservoirs aber sind leichter zu bauen als Wälder.

Die Herren von der „Chamber of Commerce“ bauen sich meist überall an der Westseite der J. G. N. Bahn an Austin zu führen durch Manchaca, von da in gerader Linie nach Wada und dann nach San Marcos. Jetzt läßt der Highway Manchaca westlich liegen. Eine neue Lage von Neu-Braunfels südlich ist ebenfalls vorgeschlagen, wodurch die Strecke nach San Antonio verkürzt und die Zahl der Eisenbahnüberfahrten verringert werden soll. Zwischen Wada, Wyle und San Marcos soll der Weg um 3 Meilen verkürzt und die Zahl der Eisenbahnüberfahrten verringert u. mehrere scharfe Biegungen sollen ausgeschaltet werden. Der permanente Teil des „Highway“ soll mit einem

kann. Aber mit der Zeit wird auch sein Geld alle. Wir brauchen keine Hilfe vom Government, nein, Ihr Herren; aber wir müssen alle Hand in Hand arbeiten. Und dann keine Forderungen; wie jetzt die Wege in gute Ordnung gebracht werden, noch viel besser kann unser großer Staat Texas der Trockenheit entzogen werden. Wenn die Wegarbeit fertig ist, wird das Geld von den Politikern doch verbucht, non bet!

Run, Ihr Herren von der „Chamber of Commerce“, so Ihr Euch die Zeit nehmt, denkt darüber nach. Kaufmann, Bankier und Farmer gehören zusammen.

Ich habe einen guten Freund in Dallas, Herr S., arbeitet an der dritten Million, weil er die ersten beiden noch nicht voll hat; bitte, plaudere auch mal darüber: Soll Texas eine Wüste werden?

Und Sie, Herr Lode — aber Sie haben wohl die erste Million voll und gehören wohl jetzt zur „Chamber of Commerce“.

Bitte, nichts für ungut! Mit Gruß an alle Leser zeichnet Ihr Paul Stolke, No.

Deutsche Siegfried-Strätten.

Das altdeutsche Nationalepos, das Nibelungenlied, wurzelt tief im Geiste des germanischen Mythos und der Sage. Ein Beweis dafür ist, daß es noch heute einzelne Gegenden in Deutschland gibt, mit denen Vorgänge des Nibelungenliedes und besonders die Gestalt des Haupthelden Siegfried durch uralte Ueberlieferung verknüpft sind. In keiner anderen Gegend haften die Nibelungen- und die Siegfried-Sage so deutlich wie an der Gegend von Worms, dem Rhein und Odenwald. Dagegen ist bekant am Niederrhein, woher Siegfried der Sage nach stammen soll, jede Erinnerung an ihn verschwunden. In Worms zeigt man ein „Niesenhäus“, dessen Fundamente, vielleicht noch in die Zeit des geschichtlichen Burgundenfürsten Gunther zurückreichen, und auch die ältesten Mauern des Doms mögen vielleicht so weit zurückreichen. Im Odenwald gibt es zwei Dörfer, Hüttenthal und Grafelsbach, die beide Anspruch darauf erheben, das an den in ihrer Nähe befindlichen Quellen Siegfried von Hagen ertrunken sein soll. Am besten paßt auf die Beschreibung der Dertlichkeit im Nibelungenlied die Lage des „Lindbrunnens“ zwischen Hildersklingen und Hüttenthal. Jedenfalls kann Feld Siegfried, wenn er wirklich Gast des geschichtlichen Gunther zu Worms war, nirgends anders gejagt haben als im Odenwald, der als bestes Jagdgebiet aus alten Zeiten bezeugt ist. Ob der Name des Waldes von dem Gotte Odin herührt, ist frag-

lich, die Siegfriedsage ist hier seit Jahrhunderten mit anderen Sagen verquickt. Doch wurde noch um 1850 eine Geschichte erzählt von einer verschwundenen tausendjährigen Linde am Lindbrunn und dem umgebenden Gesspenst eines Ritters der dort erschlagen sein sollte. Eine andere uralte Kulturstätte, die mit dem Helden Siegfried verbunden wurde, ist der Ort Lorch, der zwischen dem Odenwald und Worms in der fruchtbaren Rheinebene hinter dem kleinen Nest eines uralten Hänses riesenhafter Eichen liegt. In der Eingangskavalle der ehrwürdigen Klosteranlage, die noch ein gutes Bild deutsch-romanischen Baustiles aus dem 6.—8. Jahrhundert gibt, stehen zwei großgearbeitete Steinarkophagen, die schon im Mittelalter leer gefunden wurden. Nach der Ueberlieferung soll in einem dieser Särge der Herzog Tassilo, in dem anderen ein Ritter Siegfried beigesetzt sein. Augenscheinlich legte man in der Ueberlieferung des Klosters Lorch Gewicht darauf, den Helden Siegfried zu einem christlichen Ritter zu machen, und es ist ja nicht unmöglich, daß der Held, nachdem er erschlagen worden war, in einem der nächstliegenden Klöster, also in Lorch, beigesetzt wurde. So gehört denn auch dies Kloster zu den Siegfriedstätten.

* Dr. L. Ruch und Frau Emma Quebemann von Gay Hill ließen sich in Dallas trauen. Herr und Frau Dr. Ruch werden in Gay Hill wohnen.

Hilfe für alte Leute. Das Alter sollte glücklich sein — nicht durch Krankheit und Leiden getrübt.

Zwiele Leute beginnen vom mittleren Alter an mit beständigen Nierenbeschwerden, Urinbeschwerden und rheumatischen Schmerzen geplagt zu sein. Schwache Nieren sind gewöhnlich die Ursache; wenn vernachlässigt, ist Gefahr von Arterienverhärtung, Wasserhusten, Blasenleiden oder Bright's Krankheit die Folge. Man helfe den geschwächten Nieren mit einem anregenden diuretischen Mittel, ehe die Nieren ernstlich krank werden. Man nehme Doans' Pillen. Tausende von alten Leuten empfehlen Doans. Hier ist ein Neu-Braunfels'er Beweis:

Eugen Seibert, früherer Farmer, 706 Seguin - St., Neu-Braunfels, sagt: „Meine Nieren arbeiteten nicht richtig und ich mußte öfter nachts aufstehen. Mein Rücken schmerzte und es wurde mir schwer, mich zu bücken oder etwas zu heben. Ich habe ab und zu Doans' Pillen genommen, die ich in Volcker & Son's Apotheke holte, und sie haben meine Nieren jedesmal in Ordnung gebracht.“

Vier Jahr später fügte Herr Seibert hinzu: „Doans haben nie versagt, alles für mich zu thun, was dafür beansprucht wird.“

60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Mfcs., Buffalo, N. Y.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS
in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei
Phone 529. **ADOLF STEIN,**
Neu-Braunfels, Texas.

Henne Lumber Company
Baumaterial - Händler
Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine,
gesichert durch erste Hypotheken
(First Mortgage Investment Bonds)
7% auf Backstein - Wohnhäuser
8% auf Holz - Wohnhäuser
Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Bestützel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank,** New Braunfels, Texas vor.
Mercantile Bank & Trust Co.
Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

Karrer & Platz
Tanners and Plumbers
Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Blecharbeit und Plumbing - Reparaturen.
Telephon: Werkstat 597, Wohnung 535.
Kostenanschläge werden gern geliefert.

Luerfen Auto Co.
Seguin - Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden promptly, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobill - Zubehör.
Oscar Luerfen, Eigentümer.
Telephon 476.

Machen Sie den Erfolg sicher
Gebrauchen Sie
Water Maid und Minnehaha Flour
Es ist viel zu heiß, um beim Brotbacken einen Mißerfolg zu riskieren
Bestellen Sie beim Namen
Landa Milling Company

Fleisch und Fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

6. August 1925.

O. F. Cheim Schriftleiter.
O. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Österreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Zeit ist Geld — aber nicht die Zeit, die der Regen sich hier nimmt, bis er herunterkommt.

Im August
Seht unbewußt
Sich manches Herz
Ontariowärts.

„Hat die Erde noch einen zweiten Mond?“ lautet eine Frage, mit der die Astronomen sich gegenwärtig beschäftigen. Mondchein genug dazu ist da.

Sind unsere Gesetze zu streng, so sollten sie gemildert werden. Ist die Todesstrafe nicht mehr zeitgemäß, so laßt sie uns abschaffen. Vielleicht sind die vielen Begnadigungen ein Zeichen, daß etwas in dieser Hinsicht geändert sollte.

Eine der Hauptursachen für die Entstehung von Fehngerichten und ähnliche Betätigungen unregelmäßiger Volksjustiz war immer der Umstand, daß so viele Verbrecher durch die Mägen des Gesetzes schlüpfen konnten. Durch Befehlsgebung, welche die Beurteilung von Verbrechern unvernünftigerweise erschwert, und durch zu fleißige Ausübung des Begnadigungsrechtes werden Verbrecher und alle Formen der Lynchjustiz ermutigt.

Weitere Ermäßigungen der Einkommensteuer werden in Aussicht gestellt, und zwar hauptsächlich auf sehr große Einkommen. Also fleißig an der 2ten Million gearbeitet, damit auch wir von dieser Ermäßigung etwas abbekommen!

Gegen Unschuldige können die Menschen oft recht grausam sein. Ein St. Louiser Kollege schreibt: „Es ist fast einfallend geworden in dem alten Dorf St. Louis, und wenn man nicht die Sommer-Oper und die und da einen Besuch aus dem Süden oder Westen hätte, würde man gleichfalls das Bündel schnüren und in die Ferne reisen. Mit raffinierter Gemeinheit schicken einem nämlich die Freunde aus Europa, den Felsengebirgen und aus Sommerfrischen im Norden Ansichtspostkarten und Fischgeschichten, die das sanfteste Gemüt zum Siedepunkt bringen können. Der gemeinste unter den Streichern der Bewohner einer Sommerkolonie ist aber keineswegs die Ueberlieferung von Photographien von allerlei Schönheiten im Badefloß, sondern die Ankündigung an einen Klub oder Verein, daß eine Riste mit Fischen unterwegs sei, worauf man nach Verkauf mehrerer Tage ein Schächtelchen Sardinen per Post erhält — ein Armutzeugnis, das verdient, die Abfender an den Pranger zu stellen.“

Eingefandt.
Deutschamerikanischer
Rufkalender.

Dichter, heraus!

Dieser Aufruf ergeht nicht nur an die Auserwählten und Berufenen, obwohl uns deren Mitarbeit am dringlichsten erscheint. Es ergeht an alle, Männer und Frauen, denen irgendwam einmal ein tiefes Erlebnis den Mund zu echter dichterischer Gestaltung gelöst hat. Ursprünglichste dichterische Gestaltung ist immer das Gedicht, als Verdichtung eines Erlebnisses, eines Gefühls, eines Gedankens. Dicht ist neben der Musik die reinste Offenbarung der Seele.

Ein Buch echter Lyrik zu schaffen, an dem alle mitarbeiten sollen, die auf dem amerikanischen Boden noch deutsch fühlen, denken und träumen, ist dieser Aufruf Aufrufen und Anreizen sein.

Darum: Dichter, heraus!

Es gilt ein erstes: Die Blüten poetischen Schaffens, die hier und dort unter den Deutschen Amerikas aufsprühen und manchmal in einer Tageszeitung nach eintägigem Leben wieder absterben, zu sammeln und zu erhalten. Den Dichtern zur Freude, den andern zum Genuß und zur Nachfeier, dem gesamten Deutschtum Amerikas zur Stärkung seiner ursprünglichen Art.

Es gilt ein zweites: neben Tageszeitung und Zeitschrift ein Buch zu schaffen, das als Verständigungsbrücke zwischen der neuen und alten Heimat dienen und dieser beweisen soll, daß auch hier die Herzen noch in heimatlichen Rhythmen schlagen.

Um es kurz zu fagen: ein Almanach deutschamerikanischer Lyrik soll geschaffen werden. Eingeladen zur Mitarbeit sind alle, die Lust und Freude an solchem Werke haben. Natürlich werden künstlerische Qualitäten vorausgesetzt. Reimgeflügel und Drechselwerke finden keine Berücksichtigung. Grundbedingungen zur Aufnahme sind: echtes Erleben, klare Führung der Gefühls- oder Gedankenlinie, reiner Rhythmus und reiner Reim, wo solcher zur Anwendung kommt. Wo irgendjemand ein solches Gedicht oder mehrere dieser Art geschaffen hat, möge er sie umgehend an den unterzeichneten Herausgeber einreichen. Nicht aufgenommene Gedichte können nur dann zurückschicken werden, wenn Rückporto beigelegt ist.

Der Almanach soll zu Weihnachten herauskommen, darum: Männer und Frauen Amerikas, die ihr noch ein deutsches Herz und Sinn für Schönes und Edles habt, zögert nicht, Helfst mit. Es gilt eine deutsche Tat.

Dichter, heraus!

Prof. Dr. Ernst Joders,
1070 Park Avenue,
New York

Terzanisches.

Aus Van Raub wird der „Neu-Braunfeller Zeitung“ berichtet: Am Sonntag, den 26. Juli, abends 10 Uhr, starb im Alter von 68 Jahren, 7 Monaten und 18 Tagen Herr Carl J. Klabunde. Er war geboren am 9. Dezember 1856 in Quisberno, Pommern, Deutschland. Er wurde getauft und konfirmiert im evangelischen Glauben. Zum Manne heranwachsend verheiratete er sich im Jahre 1881 mit seiner nun tiefbetribten Gattin Albertine, geb. Köhn. Dem glücklichen Ehepaar entsprossen fünf Kinder, von denen eine Tochter im Alter von 12 Jahren infolge eines Unglücksfalles durch den Tod ihm entzogen wurde. Im Jahre 1884 wanderte er mit seiner Familie aus nach Texas. Er ließ sich in Bulverde nieder, wo seine Eltern, Brüder und Schwestern schon waren. Er betrieb Farmerei und alle Arbeit, die sonst noch sich darbot. Er war stets bereit zu helfen, wo Hilfe notat. Im Jahre 1912 zog er seinem jüngsten Sohne Charles zum Gefallen nach Van Raub und kaufte da für ihn ein Grundstück. Der Sohn war sehr glücklich über sein Geschäft, aber nur ein Jahr war ihm das Glück vergönnt, da wurde der Sohn, der dem Vater eine gute, treue Stütze war, diesem durch den Tod entzogen am 16. Juni 1915. Herr Klabunde hat viel Trübsal und Krankheit mit durchmachen müssen auf dieser Welt. Er wurde operiert im Jahre 1920 an seiner Hand wegen Blutvergiftung; er war drei Monate im Hospital, hat mehrere Operationen mit durchgemacht und auch unter großen Schmerzen überstanden. Am 11. Mai dieses Jahres mußte er sich wegen Gallensteinen operieren lassen. Trotz der Kunst der Ärzte und Wärterinnen, der liebevollen Pflege seiner treuen Gattin und seiner Kinder, konnte das teure Leben nicht erhalten werden. Der Verstorbene war Mitglied des Germania Farmer-Vereins und ein Gründer der Evangelisch-Lutherischen St. Paulus-Gemeinde zu Bulverde, für die er als treues Mitglied eifrig gearbeitet hat bis zu seinem Ende. Er hinterläßt seine tiefbetribte Gattin, einen Sohn, Erich Klabunde, in Bulverde, 2 Töchter, Frau Ida Weber in San

Antonio und Frau Anna Ken in Van Raub, 2 Schwiegeröhne, Georg Weamerikanischem Boden noch deutsch fühlen, denken und träumen, ist dieser Aufruf Aufrufen und Anreizen sein.

In San Marcos wurden zwei Neger und drei Mexikaner wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes zu Zuchthausstrafen verurteilt; ein Neger erhielt zwei Jahre, die übrigen je ein Jahr.

Am Sonntag wurde aus Austin berichtet: Gestern morgens früh sollte Arnulfo Balles, 20 Jahre alt, der wegen Ermordung eines Polizisten in El Paso zum Tode verurteilt worden war, sein Verbrechen im elektrischen Stuhl sühnen. Die Mutter des jungen Mannes, der behauptete, unschuldig zu sein, sowie mehrere von seinen Freunden, hatten sich noch am vorhergehenden Abend an Frau Governor Ferguson gewandt, um einen Aufschub der Hinrichtung zu erlangen. Da aber der Staatsanwalt und die Begnadigungsbehörde sich entschieden dagegen erklärt hatten, beschloß Frau Ferguson, der Gerechtigkeit ihren Lauf zu lassen. Aber Frau Ferguson konnte nicht schlafen. Sie mußte immer wieder an den blaffen Jüngling denken, der bei Tagesgrauen den schauerlichen Gang in den Tod antreten sollte; an die Tränen der Mutter, die sie angefleht hatte, ihren einzigen Sohn nicht den schmachvollen Verbrechertod sterben zu lassen. Mitternacht war vorüber, als Frau Ferguson plötzlich aus dem Bette sprang, eine Robe umwarf, zum Telefon eilte und den Warden des Staats-Gefängnisses in Huntsville aufrief. Nur einige Worte, aber sie genühten, den jungen Mann vom Tode zu erretten. Sein Todesurteil war in lebenslängliche Gefängnisstrafe umgewandelt worden. Frau Ferguson hatte einen gefunden und festen Schlaf für den Rest der Nacht. Gestern Morgen sagte sie: „Der Knabe ist noch zu jung, um zu sterben.“

Frau Blanche Davis von San Antonio hat sich am Dienstag nach Austin begeben, um bei Governor Miriam A. Ferguson zu protestieren gegen die Begnadigung von Sango Jbarro, der wegen Mordes zu 99 Jahren Zuchthaus verurteilt ist. Frau Davis ist die Witwe des Deputy Sheriffs John S. Davls von Sango County, der am 7. Juni 1913, als er bei einem Mexikaner-Pass in der Nähe von San Marcos eine Kauferei beendigen wollte, von mehreren Mexikanern angegriffen u. durch Messerhiebe so schwer verwundet wurde, daß er nach wenigen Stunden starb. Jbarro wurde zum Tode verurteilt, erhielt jedoch einen neuen Prozeß und eine Verlegung der Verhandlungen bewilligt und wurde dann in Lockhart zu 99 Jahren Zuchthaus verurteilt. Jetzt hat Jbarro eine Applikation um Begnadigung eingereicht. Sein Mitschuldiger an dem Morde Sabas Castillo wurde in San Marcos ebenfalls zum Tode verurteilt, erhielt einen neuen Prozeß und eine Verlegung, und wurde dann in Neu-Braunfels zu 99 Jahren Zuchthaus verurteilt. Wie jetzt bekannt wird, wurde Castillo am 6. Juni dieses Jahres von Frau Ferguson begnadigt. Der Mord soll ein äußerst brutaler gewesen sein.

In ihrem Heim auf der Farm bei Ayle starb nach längerem Krankenlager am Freitag, den 24. Juli nachmittags 5 Uhr Frau Wilhelmine Louise Kempen, geb. Lueders, in ihrem 77. Lebensjahre. Die Dahingeschiedene war am 27. Mai 1849 in Gabelstein geboren und kam als Kind mit ihren Eltern nach Neu-Braunfels, wo sie sich 1881 mit Herrn Anton Kempen verheiratete. Seit 39 Jahren wohnte die Verstorbene bei Ayle. Ihrer Ehe entsprossen drei Kinder, die alle die geliebte Mutter überleben. Die Beeridigung fand am 25. Juli nachmittags 1/2 5 Uhr auf dem Friedhofe zu Umland statt; Pastor Krause leitete die Begräbnisfeier. Sarg und Grab waren reich mit Blumen geschmückt. Bahrtäger waren die Herren Gustav Anton Gustav Auehn, Willie Haberer, Albert Ha-

berer, Benno Arnold und Louis Quersen. Schmerzlich trauern um die Dahingeshiedene der Gatte, Herr Anton Kempen; eine Tochter, Meta, Gattin von Fritz Gruenbein; zwei Söhne, George Kempen und Frank Kempen; 9 Enkel, ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter und sonstige Verwandte. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 76 Jahren, 1 Monat und 26 Tagen. Eine Entlein ist ihr im zarten Kindesalter im Tode vorangegangen.

In Boerne wurde am Samstag der erste Strahentanz abgehalten, der viele Besucher aus San Antonio und andern Ortshaften anzog.

Unter dem Verdacht, die Autofalle bei Ebreichsdorf errichtet zu haben, wurde in Wien der aus Agram stammende, 28jährige Hilfsarbeiter Joan Joanic verhaftet. Es ist über beleumundet und hat sich in der Nähe von Ebreichsdorf lange Zeit herumgetrieben. Bei ihm wurde ein scharf geladener Revolver gefunden, doch leugnete er, das Drahtseil quer über die Straße gespannt zu haben. In Angelegenheit des Anschlags auf ein Auto bei Ebreichsdorf wurde von der Sicherheitspolizei ein zweiter Mitschuldiger namens Gustav Bernhardt verhaftet. Es ist ein Freund Joanic's. Beide sollen verabredet haben, einen Anschlag auf ein aus Wien kommendes Auto zu verüben.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beeridigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Herrn Carl J. Klabunde ihre Teilnahme erwiesen haben, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Besonders danken wir auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Emil Ken für seine gute Hilfe; und Herrn Pastor Smaak für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beeridigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter Frau Wilhelmine Louise Kempen, geb. Lueders, Gattin des Herrn Anton Kempen, ihre Teilnahme und freundliche Hilfe erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danken wir auch Herrn Louis Quersen und unseren Nachbarn für ihre aufopfernden Dienstleistungen, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Krause für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe.

Quittung.

Die Unterzeichnete bestätigt hiermit dankend, vom Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterfütigungsverein die beim Tode ihres Gatten Herrn Ernst Wolfsohl fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.

Frau Bertha Wolfsohl.

Eröffnung.

Dem Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, daß der Unterzeichnete das Automobilgeschäft in der alten Hermannsöhne-Halle in der Comalstadt übernommen hat und vorbereitet ist, alle Reparaturen gut, pünktlich und zu mäßigen Preisen auszuführen.

Koeffing Auto Co.
Rudolph Koeffing.

Zu verkaufen.

Eigentum 701 Academy St. auf dem Berge, mit 8 Zimmer Wohnhaus, allen modernen Einrichtungen und 3 Zimmer-Basement; sowie auch kleines Wohnhaus; beide mit Badezimmer, sowie Gallerie vorn und hinten, zum Teil „screened“; Garage und Stall (in einem Gebäude); Hühner- und Waschküchen; großer schattiger Hof. Passend für eine oder zwei Familien. Nur 3 Meilen von neuer Wardschule, 4 Meilen von Hochschule. Telefon 230. Frau Gus. Pfeuffer. 44 3

NOTICE.

Sealed bids will be received by the Secretary of the New Braunfels Independent School District until Tuesday, August 25, 1925, 7:30 p. m., for the election of Treasurer of the School Fund of said District. The successful bidder must enter into satisfactory bond conditioned according to law, keep all books and accounts of said funds, and must perform all duties now or hereafter imposed by law or the Board of Trustees.

J. R. Fuchs,
President School Board,
(Seal) New Braunfels Independent School District.

R. H. Wagenfuehr,
Secretary.

46 3

Ehrenliste - Bank
Die älteste Bank
Die stärkste Bank
Die zuverlässigste Bank

Die Erste National Bank
von Neu-Braunfels
in Comal County

Kapital \$100,000.00
Ueberschuß und Profite \$150,000.00

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 15 Pfund für \$1.00
Peaberry-Kaffee, das Pfund 40c
Rio-Kaffee, das Pfund 30c
Post Toasties, das Paket 15c
Corn flakes, das Paket 15c
Pflirsche, 5 Pfund - Kanne 22c
Sauerkraut, 2 1/2 Pfund - Kanne 16c
Crystal White Seife, 6 Stücke für 25c

Faust & Co.

Bekanntmachung

Gummireise aufgezogen Pferdeweschlagen
Händler in schweren Eisenwaren
Das Schmiedegeschäft des Herrn Henry Orth wird unter dem Namen
Henry Orth
weitergeführt. Alle Schmiede- und Stellmacher-Arbeit, sowie Arbeit an Truck Bodies wird prompt und gut ausgeführt.

Chris Herry
Groceries
und Agentur für
Alpenkräuter

812 San Antonio Str. Phone 509

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien
jeht \$16.50

Schulze Battery & Tire Service
Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Oel

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str. Phone 575

Anshilfe 2 Tage in der Woche vorläufig, in Hausarbeit, Restaurant oder Store-Arbeit. Box 264, Neu-Braunfels. 45 3

Bekanntmachung.

Automobilbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Lampen (headlights) ihrer Automobile in der Zeit von 1. August bis 1. September prüfen (testen) lassen müssen. Als Test-Stationen sind ernannt Gerlich Auto Co. und Sippel Buick Co., Neu-Braunfels.

Carl Roeper,
County-Richter.

45 3

Zu verkaufen.

30 junge Buff Leghorn Zucht-Gähne. Bin auch wieder vorbereitet. Eier zu sehen. Oscar Knepper, Neu-Braunfels. 46 3

Mädchen

judt Stelle für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen Telefon 216. 1 45 3

Achtung!

Die jährliche Versammlung der Comal Telephone Company findet Samstag, den 8. August, nachmittags 3 Uhr in Spring Branch statt.

45 2 Das Direktorium.

Sehr billig

zu verkaufen, eine noch echte und in gutem Zustande erhaltene Ford Touring; würde sich gut für Truck eignen. Schulze Battery & Tire Service. 45 ff.

Sofort verlangt

Ein lediger und gefester Mann, um auf einer Farm zu arbeiten. Ruh Erfahrung in der terzanischen Landwirtschaft gehabt haben und Referenzen geben können. Für weitere Auskunft wende man sich an August Hagthausen, Route 4, Box 232D, Goufion, Texas.

Colales.

† Nach dem Bekanntwerden der Aenderungen in dem Plane der Comal Power Company, denen zufolge die große Kraftanlage dieser Gesellschaft nicht, wie zuerst beabsichtigt, unterhalb der Stadt an der Guadalupe, sondern oberhalb, bei Landas Park an einem Arm des Comal-Flusses errichtet werden soll, wurden Befürchtungen laut, daß dadurch das Wasser des Flusses vielleicht verunreinigt, und zum Baden ungeeignet gemacht, und die Fische darin getötet werden könnten. Die nachfolgenden Briefe, die von Herrn E. S. Rifer in Beantwortung von Anfragen, die sich auf diese Sache bezogen, geschrieben wurden, erklären sich selbst. Herr Rifer ist Vizepräsident und General Manager der Comal Power Company.

San Antonio Public Service Co.
201-203 N. St. Mary's St.
San Antonio, Texas
31. Juli 1925.

Herrn R. J. Gode,
Präsident des Neu-Braunfels
Kapitels der Kiwanis Club, Neu-Braunfels, Texas.

Welter Herr:
Beiliegend finden Sie die Abschrift eines Briefes, den ich soeben an Stadtmann Fuchs von Neu-Braunfels geschrieben habe, und welcher, wie ich glaube, auch die Anfrage in Ihrem wertigen Briefe vom 20. Juli beantwortet.

Es ist zu bedauern, daß der Eindruck hervorgerufen ist, daß der Betrieb der projektierten Kraftanlage eine schädliche Wirkung auf das Wasser des Comal-Flusses ausüben würde.

Nachdem das Wasser für unseren Zweck der Dampfkondensierung benutzt worden ist — u. nur ein geringer Teil des Flusses wird dazu verwendet werden — wird es in den Fluß zurückgeleitet in gerade so gutem Zustande, wie bei seiner Leitung in die Anlage. Die Temperatur des Wassers wird nur um ein Geringes erhöht werden, und das nur auf einer kurzen Strecke flussabwärts.

Die Errichtung dieser Anlage wird viel zur Entwicklung der Stadt Neu-Braunfels und der umliegenden Gegend beitragen, und wir sind überzeugt, daß wir auf die volle Mitwirkung aller rechnen können, die für den Aufbau dieser Gegend interessieren.

Achtungsvoll,
(gezeichnet) E. S. Rifer,
Vizepräsident u. Gen'l Mgr.
Comal Power Company.

31. Juli 1925.

Herrn J. A. Fuchs,
Stadtmann,
c. o. Senne & Fuchs,
Neu-Braunfels, Texas.

Welter Herr:
In Beantwortung Ihres Briefes vom 29. Juli stimmen wir herzlich mit Ihren Gefühlen überein.

Diese Gesellschaft beabsichtigt, mehrere Millionen Dollars in ihrem Gemeinwesen anzulegen, und naturgemäß liegt uns sehr viel daran, die vielen Vorzüge der Stadt Neu-Braunfels auf ihrer Höhe zu erhalten. Ich kann Ihnen daher mit Vergnügen versichern, daß in Verbindung mit der Errichtung und dem Betrieb der neuen Kraftanlage in Neu-Braunfels nichts in Aussicht genommen ist, was die Reinheit des Wassers im Comal-Flusse irgendwie beeinträchtigen würde.

Allerdings wird ein Teil des Wassers dem Flusse für Kondensierungszwecke entnommen und dann wieder zurückgeleitet werden; doch wird das Wasser in seinem Laufe durch die Kondensatoren nicht mit irgend einer fremden Substanz in Berührung kommen, und es wird so frei von Unreinigkeiten sein wie Wasser, das durch ein Wasserrad oder durch ein Wasserleitungsrohr geflossen ist.

Die Temperatur des Wassers wird an Stelle, wo es die Anlage verläßt, um ein Geringes erhöht sein, doch glaube ich nicht, daß dieses bemerkbar sein wird, nachdem das Wasser eine kurze Strecke flussabwärts geflossen ist, außer unter Anwendung von Instrumenten.

Wir danken Ihnen, daß Sie unsere Aufmerksamkeit auf diese Sache gelenkt haben, und hoffen, daß die obige Auskunft irgendwelche Befürchtungen beseitigen, die man in Neu-

Braunfels hegen mag, daß die Errichtung und der Betrieb der Anlage das Wasser im Comal-Fluß irgendwie schädigen könnte.

Achtungsvoll,
(gezeichnet) E. S. Rifer,
Vizepräsident u. Gen'l Mgr.
Comal Power Company.

† Der „San Saba Star“ berichtet, daß Herr A. Zettlemeyer von Neu-Braunfels eine Stelle in der Batterie-Abteilung der Arthur Garage in San Saba hat.

† Herr Albert Goll sagt dem Schriftleiter, daß es in seiner Gegend, Braden Route 1, am Samstag, Sonntag und Montag sehr schön geregnet hat, wodurch dem nach dem vorherigen Regen gepflanzten Zunkorn wundervoll vorangeholfen wurde.

† Herr U. A. Sellmann von der E. B. Pfeuffer Co. ist nach den großen östlichen Märkten gereist, um für seine Firma Einkäufe für den Herbst und Winter zu besorgen.

† Frau Wm. F. Krams und drei Töchter von Anaheim, California, weilten bei hiesigen Verwandten zum Besuch. Frau Krams und Zrl. Krams besuchten auch die „Neu-Braunfels Zeitung“ mit einem sehr angenehmen Besuche.

† In der Generalversammlung des Neu-Braunfels Gegenfeitigen Unterstützungsvereins im Courthouse am Sonnabend, den 1. August, war das älteste Mitglied des Vereins anwesend, nämlich Herr John Doehne, welcher am September 1877 im Alter von 43 Jahren in den Verein aufgenommen wurde. Herr Doehne ist trotz seiner 91 Jahre bei guter Gesundheit und zeigte reges Interesse an den Verhandlungen der Versammlung.

Die Mitgliederzahl hat im vergangenen Jahre gut zugenommen und es wurde der Wunsch ausgesprochen, daß bei der nächsten Jahresversammlung das Goldene Jubiläum der Gründung des Vereins mit einer Mitgliederzahl von wenigstens 1,000 gefeiert werden könne.

Die drei ausscheidenden Direktoren Emil Zahn, Albert Nowotny und Emil Fischer wurden von der Versammlung auf zwei Jahre wiedergewählt. Die Direktoren erwählten unter sich die folgenden Beamten auf ein Jahr: E. B. Pfeuffer, Präsident; N. S. Wagenfuhrer, Vizepräsident; Harry C. Seale, Schatzmeister; und Emil Fischer, Sekretär. Die übrigen Direktoren sind die Herren Adolf Senne, Albert Nowotny und Paul W. Zahn.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche läßt der Frauenverein einen neuen Fußboden legen. Die Sonntagsschule und der Gottesdienst fallen daher am kommenden Sonntag, den 9. August aus. Dagegen wird am darauffolgenden Sonntag, den 16. August, unter Mitwirkung der Chöre und anderer Kräfte ein besonderes Festprogramm gegeben werden. Der Kirchendirektor wird gebeten am Mittwoch Abend und der Junior-Choir am Freitag Abend in nächsten Woche sich freundlichst zu den Nebenben einzufinden. Die Versammlung des Jugendvereins findet am nächsten Donnerstag Abend, den 13. August, statt.

† Die Landa'schen Industrien und Landas Park wurden am Samstag von Herrn Harry Landa an Herrn S. C. Parratt von San Antonio verkauft. Der Preis wurde nicht bekanntgegeben, doch sollen sieben Zahlen nötig sein, um ihn zu Papier zu bringen. Sämtliche Industrien werden, wie verlautet, ohne Unterbrechung weitergeführt werden. Herr Parratt wird die elektrische Kraftanlage und einen Teil des Grundeigentums an die Comal Power Company verkaufen, welche mehrere Millionen Dollars in weiteren Kraftanlagen hier anzulegen beabsichtigt. Die Rock Grusser Anlage, Landas Ranch und bewässerbare Ländereien und das Landa'sche Heim an der Plaza sind Privateigentum von Herrn und Frau Harry Landa und sind nicht verkauft worden.

† Middling Baumwolle: Dallas 23.95, Houston 24.35, Galveston 24 1/2. Good ordinary 20.40 bis 21 1/2, middling fair 24.80 bis 25 1/2.

† Martin Staats, Sohn von Herrn und Frau Albert Staats, mußte sich einer Appendizitis-Operation unterziehen, die einen günstigen Verlauf nahm; es freut uns berichten zu

können, daß Martin sich auf der Besserung befindet und daß seine Heilung normale Fortschritte macht.

† Der Regenfall am Sonntag war hier nur 1/4 Zoll, aber jeder Tropfen ist eingedungen. Leider fehlt die Unterfeuchtigkeit, um eine solche Wiederanfeuchtung wirksam zu machen. Der leichte Norder kühlte schon ab.

† Das prächtige neue Theatergebäude der Herren Emil Reinen und Louis Forshage ist beinahe fertig und wird wahrscheinlich am 15. August eröffnet werden. Genaueres darüber hoffen wir in der nächsten Nummer mitteilen zu können.

† In den Neu-Braunfels öffentlichen Schulen beginnt der Unterricht am 1. September.

† Am Dienstag kamen drei große Truckladungen Aultiner Boy Scouts nach Neu-Braunfels. Wie wir hören, beabsichtigen sie hier zu kampieren, bis die San Antonioer Boy Scouts kommen.

† Die Herren J. A. Breitkreuz und Hermann Zuehlke aus der Gegend von Waco waren in Atascosa County und statten auf der Rückreise durch Neu-Braunfels auch der Neu-Braunfels Zeitung einen sehr geschätzten freundlichen Besuch ab. Herr Zuehlke beabsichtigt wie er dem Schriftleiter sagte, in die Gegend vonourdanton, Atascosa County, zu ziehen. Von Herrn Breitkreuz erfahren wir, daß die Ernteausichten in seiner Gegend um ein Geringes besser sind, als hier bei Neu-Braunfels.

† In Dylar verehelichten sich Herr Fritz Bloedorn von Neu-Braunfels und Zrl. Jessie Widion. Herr und Frau Bloedorn werden in Neu-Braunfels wohnen, wo Herr Bloedorn im Reienburg Cafe angestellt ist.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren S. J. Meyer, Frau Thessa Brown, Oscar Haas, Ottwin Bloedorn, Albert Trisch, Frau Ad. Hartmann, R. E. Klopffer, — Neville, — Smith, Frau Joe Haug und Tochter, G. D. Rehnars, Zrl. Seefay, Zrl. Marie Wezel, Alvin Weber, D. A. Pfannhül, E. P. Stein, Zrl. Runge, Zrl. Buske, Gustav Schulze, Alex Hofmann, Wm. A. Blach, Silmar Fischer, Alfred Junfer, Alwin Metz, Adolph Orth und Frau, S. B. Pfeuffer, Richard A. Ludwig, Heinrich Fey und Sohn Phillip, Frau Diege, A. O. Senert, Richard Reinert, S. Mohle, Frau Chr. Schneider, S. E. Dietel, und viele Andere.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Dr. E. G. Viehstein wird vom 3. bis zum 8. August inclusive nicht in seiner Office sein. 45 2

† Alte Hüner oder „Fresser“ — einerlei — wir kaufen alles, was Sie verkaufen wollen. 44 2

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Lacken, bei E. Heidemeier Co.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† EXPERT SHOE REPAIRING Jos. F. Franke's Tannery Versucht unsere Preise und Arbeit.

† An Dairy-Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Piggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Auto Toys, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Toys bei E. Heidemeier Co. ff.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Wir machen alle Sorten Schuhe nach Maß, Damen-Slippers und Sandalen eine Spezialität. JOS. F. FRANKE TANNERY.

† Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Hoth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Lincoln Farben schlingen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co. ff.

† Dr. P. G. Sachs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag den 15. August im Reinen Hinmann-Gebäude sein.

† An Dairy-Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Piggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedensstellen.

Comal Marble & Granite Works
Ab. Wittendorf, autorisierter Verkäufer. ff.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. ff.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 1/4 vor 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.

Kirchenshorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chöre jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor. Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 7 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 9 Uhr morgens, Abendandacht um 1/2 8 Uhr.

An Wochentagen: Messe um 7 Uhr. F. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parodie.

Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Am Sonntag, 9. August, werden morgens in Zuehl neben Zrl. Rosa Knifer und der Ortspastor, und nachmittags in Cibolo zum Frauenverein, der sein Jahresfest in der Kirche und im Pfarrhause feiert. Die Mitglieder sind gebeten zu kommen und etwas Ehrbares mitzubringen.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden. Franz Koch, Pastor.

Agent verlangt!!

Um Mitglieder für den Neu-Braunfels Gegenfeitigen Unterstützungsverein anzuwerben. Nachfragen bei Emil Fischer, Sekretär.

Billig zu verkaufen.

Zwei bis drei tausend Fuß gutes Fußboden-Holz, sowie mehrere hundert Yard Kiefernholz. Näheres bei Walter Ripp, Ab. Staats, Aug. Trisch, Komitee.

Zu verrenten.

4 Zimmer-Bauhaus in der Comalstadt; gute Scheune, Nebengebäude, 6 Acker Land. Rente sehr mäßig. 46 2 E. S. Frieze.

Manhattan Hemden-Verkauf

\$2.50 = Sorten für \$1.88
3.00 = Sorten für 2.25
3.50 = Sorten für 2.65

Anderer Sorten Hemden

\$1.25 = Sorten für \$1.00
1.50 = Sorten für 1.25
2.00 = Sorten für 1.75

Männer-Union Suits

\$1.00 = Sorte für 75c
1.50 = Sorte für \$1.25

Jacob Schmidt & Son

Speziell

Freitag und Samstag

Zucker, 15 Pfund für \$1.00
Post Toasties, 2 Pakete .29
Life of Wheat, Paket .20
Speck und Bohnen (Heinz) .14
Bohnen mit Chili-Sauce .12
Tamales (Walker's) .11
Kartoffeln, 5 Pfund für .25

Curt Linnark

Euer Grocery-Mann

Telephon 455

Permanent Waves \$10.00

Für weiche, natürliche Wellung mit Lockenden ist unsere Permanent-Wave-Methode absolut zuverlässig; sie bewahrt das natürliche Del im Haar und vermeidet Trockenheit und „Sinks“. Feinste 48 Heiter-Maschine in der Stadt, im Betrieb der Eigentümerin, einer „Permanent Wave“-Spezialistin. Schriftliche Garantie. Telephon Crockett 4748.

Exclusive Permanent Wave Shop

531 Fourth St., San Antonio, neben Scottish Rite Cathedral

Extra gutes Heu und Alfalfa

Wir können Ihnen Geld sparen auf Oklahoma und Kansas Upland Prairie-Heu, entweder in Car Load-Sendungen oder bei der Wagenladung. Wir können Ihnen auch extra gutes Timothy, extra gutes Timothy und Klee gemischt, und extra gutes erbsengrünes Alfalfa liefern. Unsere Heusorten sind garantiert und Inspektion ist gestattet.

Grucene Bros.

Grucene, Texas

Achtung, Farmer und Ranch-Leute!

5 1/2%

Farm- und Ranch-Anleihen

Leichte Bedingungen — 5 bis 55 Jahre —
Zuverlässige Bedienung durch die

FEDERAL LAND BANK OF HOUSTON

(das erfolgreiche cooperative Anleihen-System der Farmer)

Diese Bank hat \$120,000,000 an 40,000 tegamische Farmer ausgeliehen in 7 Jahren.

Ich gebe Ihnen gern nähere Auskunft

Walter Wiedner, Neu-Braunfels, Texas

Sekretär - Schatzmeister, National Farm Loan Ass'n.

Office bei Oscar Haas & Co.

Die Herrschaften kamen also in dem Boot an Bord. Wir hatten ein Licht angezündet, als der Major sein Signal über Bord fallen ließ, und so hielt das Boot genau auf die „Sonnenblume“ zu. Sie gingen gleich in die Kajüte, das Boot wurde aufgehoben, und die Nacht ging volle Kraft vorwärts. Wir steuerten genau Nord, denn meiner Instruktion gemäß sollte der Kurs erst festgestellt werden, wenn sich die Flüchtlinge auf der Nacht befänden. Der Herr Major konnte ja nicht vorher wissen, in welcher Gegend der Welt wir uns bei dieser Gelegenheit befinden würden. Ungefähr eine halbe Stunde, nachdem sie an Bord gekommen waren, ging ich hinunter, nur um meine Schube zu wechseln, die mich ganz niederträchtig drückte. Ich glaubte, daß die Herrschaften in der Kajüte seien; statt dessen hatten sie sich in eine dicht neben der meinigen liegende Kammer zurückgezogen. Ich trat leise in meine Kammer, denn ich wünschte nicht gehört zu werden. Sie hätten es ja für eine Freiheit meinerseits halten können, daß ich überhaupt in die Kajüte kam. Ich konnte ihre Stimmen deutlich hören — und ich sage Ihnen, Kap'n Sparshot, noch keine Minute hatte ich zugehört, als ich nicht mehr an meine Hüften dachte. Er erzählte mir, wie er das Schloß Ihrer Schreibstischkassette aufgebrochen habe. Er beschrieb ihr seinen Schreck, als jemand an Ihre Kammerthür klopfte, gerade während er den Geldschrank ausräumte. Wer es indessen auch gewesen sein mag — er ging fort, als er keine Antwort erhielt. Dann füllte der sogenannte Major seine Taschen, legte die Geldschrankschlüssel wieder zurück und schlich sich, ohne von irgend jemand bemerkt zu werden, hinaus.

„Was war die Uhr?“ fragte Sparshot mit weitgeöffneten Augen. Das Blut war ihm vor Aufregung zu Kopfe gestiegen.

„Das war nicht aus seinen Händen zu entnehmen,“ antwortete Brine. „Zu irgend einer Zeit gestern abend muß es geschehen sein. Doch — um kurz zu sein, Sir — ich hatte genug gehört. Ich wußte nun, daß diese Herrschaften nicht ein durchgezogenes Liebespaar, sondern zwei ganz freie Schwänder seien, die solchen einen grobartigen Raub ausgeführt hatten, und ihre Beute bei sich führten. Sie erzählten erst viel von den Diamanten, und der sogenannte Major sagte, sie müßten die Steine zwar einzeln verkaufen, er würde aber doch für seine fünfzehntausend Pfund dieses Stück Nacharbeit hergeben. — Ich froh leise wieder an Deck, rief den Steuermann und den Maschinisten und erzählte ihnen alles. Dann befehli ich dem Steuermann, die Leute in aller Stille zusammenzurufen und auch sie über die Sache aufzuklären. Nun waren noch verschiedene Umstände in Betracht zu ziehen, ehe wir handeln konnten. Ich notierte mir die Besichtigungen Ihres Schiffes und befehli dem Maschinisten langsamer zu fahren, doch nicht so langsam, daß die veränderte Gangart der Maschine den Herrschaften in der Kajüte auffallen könnte. Aller Wahrscheinlichkeit nach war dieser Major schwerlich unbewaffnet, und so verloren wir viel Zeit mit den Mannövern, die wir gebrauchen mußten, um uns seiner zu bemächtigen. Wir wollten doch auch nicht Gefahr laufen, niedergebroschen zu werden. Es gelang uns zuletzt, heute morgen um fünf Uhr kam er aus seiner Kammer und forderte mich durch das offene Oberlicht auf, hinunterzukommen. Die Dame sah auf dem Sofa. Der Major fängt an, davon zu reden, ich solle nach Boston steuern. Darauf hole ich den Maschinisten, als ob ich in Gegenwart des Majors mit ihm über unseren Kohlenvorrat beraten wollte. Auf ein gegebenes Zeichen werfen wir beide, der Maschinist und ich, uns auf den Major und in demselben Augenblick kommt auch der Steuermann heruntergestürzt. Die Frau freizüg auf und sucht mich loszureißen. Wir machen den Major fest und durchsuchen ihn, und richtig, wie ich erwartet, finden wir einen geladenen Revolver bei

ihm. Ich sage ihm, daß wir den wahren Zweck seiner Jagdexpedition entdeckt hätten, und schleife ihn in einer der Kammern ein. — Die Dame ließ ich in Freiheit und überließ es ihr, über Bord zu springen, wenn sie Lust dazu haben sollte. Als wir die Kammer durchsuchten, in der ich das Paar belauscht hatte, fanden sich die Juwelen. Ich hätte Sie schon heute früh auffinden müssen, Kap'n Sparshot, aber entweder waren meine Besichtigungen falsch, oder der Purfche am Ruder hat nicht genau Kurs gesteuert — kurz, seit heute morgen um acht Uhr haben Sie uns verschiedene Irrfahrten gekostet.“

„Aber sagten Sie nicht, daß sich der Major den Hals abgeschritten habe?“ rief Sparshot, der Brines Erzählung mit atemloser Spannung gefolgt war.

„Allerdings. Die Dame war den ganzen Tag über allein geblieben. Sie sah an dem Tisch in der Kajüte, ohne jemals den Kopf zu heben, den sie in die Hand gestützt hatte. Wenn ich hinein sah, nahm sie keine Notiz von mir — sie sah da, genau so bewegungslos wie eine von den bronzenen Bildsäulen, die wir Christen nicht anbeten sollen. Heute nachmittag stieß sie plötzlich einen fürchterlichen Schrei aus. Ich stürzte hinunter. Da stand sie und deutete auf die Thür der Kammer, in welcher ihr Freund eingeschlossen war. Sie schrie auf: „Er hat sich umgebracht.“ Das war alles, Sir. Seitdem hat sie nicht wieder gesprochen. Ich untersuchte und öffnete die Thür. Vor mir auf dem Deck lag der Major. Am Halse hatte er eine fürchterliche klaffende Wunde, aus der das Blut strömte, wie das Wasser aus einer Schiffspumpe beim Lenzbunden. Er war maustot. Die Frau warf nur einen Blick auf das schreckliche Bild. Dann ging sie an den Tisch zurück, setzte sich, und da sitzt sie noch, ohne Leben und Bewegung. Sie können sie sehen, wenn Sie an das Oberlicht herantreten.“

Drittes Kapitel.

Kapitän Brines Belohnung. Kapitän Sparshot kopfte die verschiedenen Notbarkeiten langsam in seine geräumigen Taschen; das Etui mit Mrs. Dines' Halsband konnte er nur mit genauer Not hinein zwängen. Der Nachtkapitän sah ihm bei dieser Beschäftigung zu. Noch immer herrschte absolute Windstille. Zu bewundern war die von der Nacht lag das „Südlische Kreuz“. Das rote Licht der westlichen Sonne spiegelte sich in den blanken Spieren und der verschiedenen Tafelagen des Schiffes, wenn es leise hin und her schwante. Auf dem Halbdeck waren sämtliche Kajütpassagiere verammelt und schauten fast ununterbrochen durch Fernrohr und Doppelgläser zu dem Dampf hinüber. Sie geraden sich die Köpfe darüber, was dort wohl vorgehen möge, ob die Juwelen in Sicherheit wären, ob der Major nebst seiner Schwester wohl in Eifen gelegt und wieder an Bord gebracht werden würde und wie das aristokratische Paar bei dieser Gelegenheit wohl aussehen würde.

Kapitän Brine hatte geschwiegen, bis Sparshot die sämtlichen Schmuckstücke eingesteckt hatte; dann sagte er: „Auf einen Punkt möchte ich Sie aufmerksam machen, Sir — glauben Sie nicht, daß ich etwa mich und meine Leute so darstellen will, als hätten wir irgend welche Forderungen an Sie oder die beraubten Herrschaften. Das hängt natürlich davon ab, wie Ihre Passagiere über diesen Fall denken. Der Mann, von dem wir unser Geld erhalten sollten, ist tot. Daher will ich auch nicht weiter über ihn reden, weder Gutes noch Schlechtes. Für uns aber bedeutet dieser Todesfall eine Summe von zwei- bis dreihundert Pfund, für deren Zahlung wir nun keine Garantie —“

„Das genügt,“ unterbrach ihn Sparshot. „Reden Sie nicht weiter, Kapitän Brine. Das überlassen Sie mir. Wenn die Wiedererlangung dieser Notbarkeiten — er schlug auf seine gefüllten Taschen — nicht in den Augen der Versicherer eine anständige Belohnung wert ist, dann sollen Sie die Sachen zurück erhalten.“

Die beiden Kapitäne traten nun aus dem Kartenhause, gingen auf das Oberlicht auf dem Quarterdeck der Nacht zu und schauten hinunter. Der Rahmen des Oberlichts stand weit offen; unten in der Kajüte sah

die Baronin Breatheot genau in derselben Stellung, wie Kapitän Brine sie beschrieben hatte. Den Ellbogen hatte sie auf den Tisch und das Haupt in die Hand gestützt; ihre Augen starrten unermüdet zu Boden. Völlig bewegungslos sah sie da, obgleich sie die Anwesenheit der beiden Kapitäne am Oberlicht wahrnehmen mußte. Sparshot war gerührt von der in dieser Stellung des unglücklichen Weibes ausgedrückten Verzweiflung. Dazu kam die Erinnerung an ihre Sanftmut, ihre Liebenswürdigkeit, Schönheit und hohe Abkunft. Denn für eine schöne und hochgeborene Dame hielt sie der ehrliche Seemann, oder hatte sie wenigstens bis jetzt dafür gehalten. „Glauben Sie, daß ihr Herz gebrochen ist?“ fragte er.

„Gott allein weiß es,“ antwortete Brine. „Ich werde sie anrufen.“ Er steckte seinen Kopf in das Oberlicht und rief flüsternd: „O, idige Frau!“ Sie blickte empor und nahm sofort wieder ihre bisherige Stellung ein. Es war ein flüchtiger ausdrucksloser Blick wie der Blick einer Blinden, als das schneeweiße Antlitz einen Augenblick aufblitzte.

„Kommen Sie runter und sehen Sie sich die Leiche an,“ sagte Kapitän Brine. Schauernd schüttelte Sparshot den Kopf und zog den Nachtkapitän am Ärmel vom Oberlicht zurück.

„Ich habe die Juwelen,“ sagte er, „und jetzt will ich mit der ganzen Geschichte nichts mehr zu thun haben. Ich möchte das unglückliche Weib nicht wieder auf mein Schiff nehmen. Sie können sich denken, warum. Man könnte mich zwingen, sie bei der Ankunft in Sydney der Justiz zu übergeben, während ich dafür bin, sie gehen zu lassen — ja, lassen wir das arme Ding gehen!“ Er schwang die geballte Faust heftig durch die Luft. „Nebenfalls hatte der Mann, der jetzt tot ist, sie unterm Daumen. Bringen Sie sie nach Hause, Kapitän Brine, setzen Sie sie ruhig an Land und lassen Sie sie ihrer Wege gehen. Der andere war der Dieb. Sie ist ein einfaches Weib und wer weiß, wieviel Unrecht ihr schon von dem Manne zugefügt sein mag, der sich Baron und Major nannte.“

Kapitän Brine dachte nach, während er die Spitze seines Stiefels auf Deck tanzte ließ. „Gut, Kap'n, sei es, was Sie sagen. Die Dame ist eine Landsmännin, nicht wahr?“

„Das ist sie.“

„Dann wird sie sicher auch Bekannte in England haben. Sie soll in aller Stille an Land gehen, wenn sie mir nicht mißt, ehe wir nach Hause kommen. Nichtsdestoweniger ist dies eine eklige Sache. Ich rede von mir selber. Die Dame thut mir ja leid, aber ich für meine Person — ein merkwürdig hohes Rädeln überflog seine Flügel — ich würde froh sein, wenn mein alter Freund Brine lieber in irgend ein anderes Seeabenteuer verwickelt wäre als gerade in diese Geschichte. Da ist zunächst der Verdacht zu bekämpfen; dann der Blutsteden auf den Pflanzen — der läßt sich nicht wegscrappen — und schließlich: Was soll man mit einem Franzoszimmer anfangen, das weder essen noch trinken, weder schlafen noch an Deck kommen will? Das nennt man glaube ich ein Dilemma. Hat sie denn wenigstens Sachen?“

„Aber genug,“ antwortete Sparshot. „Sie sollen sofort verhaftet und ins Boot befördert werden. Kommen Sie jetzt mit mir an Bord, damit die Passagiere erfahren, was von ihnen erwartet wird.“ Kapitän Brine rief seinem Steuermann zu, daß er an Bord des Australienfahrers gehen sollte, um ein Blatt Papier erwies mit dem einen Worte „Esel“. Dr. Parker zeigte das Blatt der Gemeinde und bemerkte dazu: „Ich habe schon oft Briefe erhalten, bei denen der Schreiber vergessen hatte, seinen Namen zu unterzeichnen. Hier aber hat sonderbarerweise der Schreiber seinen Namen angegeben, aber vergessen, den Brief zu schreiben.“

Zurückgegeben. Als Dr. Parker, der bekante englische Prediger, eines Stommtags die Kanzel besteigen wollte, wurde ihm vom Küster ein Brief übergeben, der beim Definieren sich als ein Blatt Papier erwies mit dem einen Worte „Esel“. Dr. Parker zeigte das Blatt der Gemeinde und bemerkte dazu: „Ich habe schon oft Briefe erhalten, bei denen der Schreiber vergessen hatte, seinen Namen zu unterzeichnen. Hier aber hat sonderbarerweise der Schreiber seinen Namen angegeben, aber vergessen, den Brief zu schreiben.“

In der Naturgeschichtsstunde. Lehrer: „Es ist eine Eigenart beim Vogel Strauß, wenn er Gefahr wittert, dann steckt er den Kopf in den Sand. (Da meldet sich der kleine Fritz.) Na, Fritz, was willst du sagen?“ „Wenn nun aber kein Sand da ist, Herr Lehrer, wo steckt er dann den Kopf hin?“

„In Praetoria starb Dr. Sophie Huntington, geb. Herzog, im Alter von 79 Jahren; sie soll die erste vollberechtigte Nergin im Staate gewesen sein.“

Gut geraten. „Was soll ich eigentlich nur werden, Dichter oder Maler, ich habe zu beiden Talent.“

„Was ich Ihnen raten soll, werden Sie Dichter.“

„Aha, Sie haben Verje von mir gelesen?“

„Nein, aber ein Bild von Ihnen gesehen.“

Für Heim und Stall. Borozone - Behandlung von Schnitt-, Brand-, Wühl- und anderen Wunden ist so wirksam im Stall wie im Heim. Pferdebisulfit heilt bemerkenswert schnell, wenn mit diesem wirksamen Mittel behandelt. Die Anwendung bei Tieren ist dieselbe wie beim Menschen; erst wird die Wunde mit Borozone ausgewaschen, und Borozone - Pulver vollendet die Heilung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20, Pulver 30c und 60c, bei B. E. Voelker & Son, Adv.

Zu verkaufen. Ein Piano, zu günstigen Bedingungen. Sippel Phonograph Co.

Cash für Zahnarzt - Geld, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetspägen, falsche Zähne, Schmuckfaden, irgendwelche Wertfaden. Zahlung bei nächster Post. Hofe S. & R. Co., Chicago, Mich. 31 52

THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Albert R. Ludwig, Administrator, of the estate of John Goldenbagen, Deceased, having filed in the County Court of Comal County, Texas, his Account for Final Settlement of the estate of said John Goldenbagen, Deceased, together with an application to be discharged from said estate.

contest said Account for Final Settlement and Application, if they see proper, at the November Term A. D. 1925 of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, on the first Monday in November, A. D. 1925, at which time said Account and Application will be acted upon by said Court.

Herein fail not, But you be before said Court on the first day of the next term thereof this Writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Given under my hand and official seal, At my office in New Braunfels, Texas, this 30th day of July, A. D. 1925.

RICHARD A. LUDWIG, Clerk County Court, Comal County, Texas.

THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

Albert R. Ludwig, Guardian of the Estate of John Goldenbagen, N. C. M., having filed in our County Court his Final Account of the condition of the Estate of said John Goldenbagen, N. C. M., said Cause being numbered No. 1552 on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Guardianship.

You are hereby commanded, That by publication of this Writ for twenty days in a newspaper printed in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the November Term, 1925, of said County Court, commencing to be holden at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, on the 2nd day of November, A. D. 1925, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 30th day of July, A. D. 1925. RICHARD A. LUDWIG, Clerk County Court, Comal County, Texas. I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct copy of the Original Writ now in my hands. PETER NOWOTNY JR., Sheriff, Comal County, Texas.



for Economical Transportation

New Low Prices

The Chevrolet Motor Company announces the following reductions in the prices of Chevrolet closed models:

- The Coupe - \$675 former price \$715
- The Coach - \$695 former price \$735
- The Sedan - \$775 former price \$825

ALL PRICES F. O. B. FLINT, MICHIGAN

SIPPEL AUTO CO.

QUALITY AT LOW COST

Alte Zeiten in Texas.
Aus der „Union“, einer von J. Plate in Galveston herausgegebenen deutsch-amerikanischen Zeitung, vom 10. Juni 1858.

Neu-Orleaner Zeitungen vom 6. Juni (Sonntag) bringen die telegraphische Nachricht vom Tode des Senators J. P. Henderson von Texas. Er starb am 5. Juni in Wash- ington an der Schwindsucht. Die hervorragenden Staatsmänner aus der Revolutionszeit verschwanden einer nach dem andern von der Bühne und Zwerge treten in ihre Fußtapfen.

Die Rowdies von New Orleans, welchen die Kanonen des Vigilanz-Committees nicht gefielen, sollen nach allen Richtungen hin gestoben sein. Wahrscheinlich werden manche dieser sauberen Patrone auch uns nächstens ihre Aufmerksamkeit machen.

Lieutenant Governor Lubbock hat ein Zirkular ergehen lassen an die Chief Justices und Schatzmeister der verschiedenen Counties in bezug auf das San Jacinto Denkmahl, worin dieselben laut Beschluß, angenommen und am 21. April auf dem Kampfschloß von San Jacinto, er- sucht werden, in nächster Augustwoche in den verschiedenen Wahlpräcincten der verschiedenen Counties Sammlungen für dasselbe anzustellen und die Wahlrichter zu bestimmen. Beitragszeichnung von den Wählern entgegenzunehmen.

Harris County: Der Wert des Landes in diesem County grenzend an Galveston Bay und am St. Jacinto-Flusse ist seit den letzten 12 Monaten um 100 Prozent gestiegen. Auch soll sich die Bevölkerung in den letzten zwei Jahren um 2,000 Seelen vermehrt haben.

Washington County: Washington. Der „Inquirer“ vom 28. Mai enthält folgendes: Die Schafzucht erregt jetzt die Aufmerksamkeit der landwirtschaftlichen Interessenten in diesem Teile des Staates, da sie als die einträglichste und sicherste Kapitalanlage betrachtet wird. Ein Farmer, der vor ungefähr zwei Jahren eine Herde Schafe für \$800 kaufte, hat während dieser Zeit über \$1,200 für Fleisch und Wolle aus derselben gelöst, und jetzt wurde ihm \$2,200 für seine Herde geboten. Wir hören daß Herr J. A. Hayne und andere von Chappell Hill nach Mexiko gereist seien, um dort eine große Anzahl von Schafen zu kaufen, die hier einen guten Preis bringen werden.

Blanco County: Dem „Sentinel“

entnehmen wir, daß 15,000 bis 20,000 Bushel Weizen in Blanco County in dieser Saison gezoget werden, der in Gestalt von Mehl in San Antonio einen guten Absatz findet. Das beste Land in diesem County kann für \$1 bis \$2 der Acker in diesem County gekauft werden; dasselbe eignet sich ganz besonders für Schafzucht, hat viel Bauholz, besonders Cedar, und besitzt eine außergewöhnlich gute Wasserkraft.

Coryell County: Die Ernte bei Coryell läßt auf außergewöhnlich guten Ertrag hoffen. Mehrere Farmer versprechen sich 30 Bushel Weizen vom Acker.

Die Pecanernte im Staate verspricht eine sehr günstige zu werden; die Bäume durch das ganze Land sind voll von jungen Nüssen. Man schätzt den möglichen Export auf einen Wert von \$200,000.

Eine Anzahl bewaffnete Mexikaner von Mesilla machten am 17. Mai einen plötzlichen Angriff auf das Apache Camp nahe bei Fort Thorn, bei dem sie Männer, Frauen und Kinder auf eine furchterliche Weise niedermegest. Augenblicklich wurden Soldaten vom Fort zu ihrer Verfolgung ausgesandt, denen es gelang, die ganze Bande, 36 an Zahl, einzufangen. Man fand, daß drei Männer, drei Frauen und ein Kind getötet waren. Eine Frau und zwei Kinder wurden ins Hospital gebracht. Das ist eine Wiederholung der schrecklichen Schlächtereien, die neulich bei Donna Anna stattfand. Es geschah mit einer solchen Verwegenheit, daß eine von den Frauen bis in 500 Yards vom Fort verfolgt und getötet wurde. Augenscheinlich wollte sie sich dahin flüchten, in der Aussicht Schutz zu finden.

Indianer. Der „Victoria Advocate“ hat Nachrichten von Monterrey, Mexiko, daß die Indianer in der dortigen Umgegend in solcher Masse sich umtreiben und derartig frech sind, daß es sogar auf den belebtesten Fahrstraßen gefährlich zu reisen sei. Vor kurzem kam eine Bande von indianern nach Monterrey, hinein, tötete zwei Mexikaner und zog ungehindert wieder ab. Herr Wupley, der dem „Advocate“ diese Nachricht zukommen läßt, schreibt, daß er seinen Plan, eine Partie Pferde zu kaufen, aufgegeben hat infolge der Gefahr, der man beim Reisen durchs Land ausgesetzt ist.

Man glaubt, daß der Ertrag der diesjährigen Weizenerte in Texas sich auf 3 1/2 Millionen Bushel belaufen wird.

Eingefandt.

Wichtig für Besitzer deutschen Papiergeldes.

New York, 1. August 1925.
Neu-Braunfels, Texas.

Berte Herren:

Da ich eine Anzahl Erfindungen von Lesern Ihrer Zeitung erhalten habe mit dem Ersuchen um Auskunft über den Inhalt der zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland bestehenden Verträge, in bezug auf die Vergütung von Verlusten, die durch die Entwertung der Papier-Mark entstanden sind, möchte ich alle, die sich für die Sache interessieren und mir nicht geschrieben haben, benachrichtigen, daß im August 1921 der Friedensvertrag vom Senat der Vereinigten Staaten bestätigt wurde, und daß nach den Bestimmungen dieses Vertrages alle amerikanischen Bürger, die infolge des Krieges Verluste erlitten haben, zu einer Vergütung dieser Verluste berechtigt sind. Die deutsche Regierung hat diesem ihre Zustimmung gegeben.

Im August 1922 wurde zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland eine Vereinbarung getroffen, derzufolge eine „Mixed Claims Commission“ (eine Kommission für die Erledigung vermischter Ansprüche) geschaffen wurde. Das Personal dieser Kommission besteht aus Vertretern der deutschen und der amerikanischen Regierung. Dieser Kommission liegt es ob, den Betrag der von amerikanischen Bürgern erlittenen Verluste festzusetzen und die Bestimmungen des Vertrages auszu- legen. Diese Vereinbarung bestimmt auch, daß die deutsche Regierung innerhalb sechs Monate nach der ersten Versammlung der Kommission von solchen Verlusten in Kenntnis gesetzt werden sollte.

Am Januar 1923 erschien ein Vertreter des Staatsdepartments vor einem Senatsauschuß und informierte diesen über die Bestimmungen der Vereinbarung. Senatoren waren der Ansicht, daß die durch Vertrag gesicherten Rechte amerikanischer Bürger durch diese Vereinbarung nicht eingeschränkt werden sollten, und zwar besonders nicht durch denjenigen Teil der Vereinbarung, welcher bestimmte, daß die Angabe von Verlusten innerhalb einer gewissen vorgeschriebenen Zeit erfolgen müsse. Diese Senatoren erklärten, es wäre ein sehr willkürliches Vorgehen, wenn die Kommission Ansprüche, die erst nach der bestimmten Zeit eingereicht werden würden, abweisen würde. Der Vertreter des Staatsdepartments teilte den Senatoren mit, daß die Kommission durch die Vereinbarung nicht verhindert sei, Ansprüche in Erwägung zu ziehen, die erst nach der vorgeschriebenen Zeit eingereicht werden würden.

Die Kommission hat sehr wichtige Entscheidungen getroffen in bezug auf Erbschaften, Bankdepósitos, deutsche Securitäten und ausstehende Schulden.

Es ist entschieden worden, daß in gewissen Fällen, in denen amerikanische Bürger während des Krieges Eigentum geerbt haben, wie Bankdepósitos, Hypotheken, Schulden, die an eine Hinterlassenschaft zahlbar sind, Lebensversicherungs-policen und Wertpapiere (Securitäten), solche Erben einen substantiellen Teil des Verlustes wiedererlangen können, den sie infolge der Papiermarkentwertung erlitten hatten. Die durchschnittliche Rate für die Vergütung solcher Verluste ist ungefähr 14 Cents für die Mark.

Die Ansprüche derjenigen, welche Depósitos in deutschen Banken hatten oder Forderungen gegen Personen, die vor dem 7. April 1917 in Deutschland wohnhaft waren, sind anerkannt worden. Die durchschnittliche Rate der Vergütung solcher Verluste ist ungefähr 16 Cents für die Mark.

Inhaber deutscher Securitäten können ihre Verluste ersetzt bekommen im Einklang mit einer Entscheidung, die vor mehreren Monaten gefällt worden ist, vorausgesetzt daß Tatsachen und Umstände angegeben werden können, welche zeigen, daß der Inhaber zu einem Ersatz berechtigt ist unter den von der Kommission formulierten Regeln. Die durchschnittliche Vergütungsrates ist unge-

fähr 16 Cents für die Mark. Es ist vereinbart worden, daß zu der durchschnittlichen Vergütungsrates noch Zinsen im Betrage von 5% jährlich kommen, von Januar 1920 an berechnet; hierdurch wird die Vergütungsrates bis zu dieser Zeit auf 17 bis 20 Cents für die Mark erhöht.

Letzten Februar wurde noch ein Vertrag abgeschlossen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland, mit der Bestimmung, daß Deutschland dem amerikanischen Eigentum, amerikanischen Rechten und Interessen innerhalb seiner Grenzen beherrschenden Schutz gewährt, u. daß solches Eigentum, solche Rechte u. Interessen nicht geschmälert werden sollen ohne gerechtes gesetzliches Verfahren und gerechte Vergütung. Diese Bestimmung erklärt ungewißhaft, was zum Teil mit einer gewissen Klausel im Vertrag von Versailles gemeint ist, deren Bestimmungen für Bürger der Vereinigten Staaten reserviert worden sind und welche ähnlichen Wortlaut enthält.

Diese Bestimmung, welche beherrschenden Schutz amerikanischen Eigentums, amerikanischer Rechte und Interessen sichert, mag auch die Verluste decken, die seit Abschluß des Waffenstillstandes infolge der Papiermarkentwertung entstanden sind, wenn nachgewiesen werden kann, daß besagte Verluste in Verletzung der Vertragsbestimmungen entstanden, und ich glaube, daß das eine Sache ist, die das Staatsdepartement entscheiden müßte.

Es wäre ratsam, daß sich diejenigen, welche Auskunft wünschen in bezug auf Wiedererlangung ihrer Verluste, an Lewis Arthur McGowan, Evans Bldg., Washington, D. C., wenden; Herr McGowan wird alle Anfragen unentgeltlich beantworten. Er ist Rechtsberater für mich als Präsidenten der „American Association of Holders of German Mark Securities“.

Hochachtungsvoll,
Leopold Zimmermann,
Präsident
American Association of
Holders of German Mark
Securities.

Fatale Kinderkrankheiten.
Würmer und andere Darm- schmaroter untergraben die Gesundheit der Kinder und schwächen diese so, daß sie den so oft tödlichen Kinderkrankheiten nicht widerstehen können. Das Sichere ist, ihnen White's Cream Vermifuge zu geben; es treibt die Würmer ab, ohne die Gesundheit und Thätigkeit des Kindes im Geringsten zu schädigen. 35c bei B. C. Voelcker & Son.

Die Lebensdauer der Verheirateten.

Die seit undenklichen Zeiten viel ventilirte interessante Frage: „Leben verheiratete Männer länger als Junggefallen?“ ist endlich ihrer Entscheidung näher gerückt. Allerdings ist sie auf der Bühne von Komikern schon häufig beantwortet worden, aber nicht in der Weise, welche die Statistiker befriedigt. Die Antwort lautete nämlich verneinend mit der Erklärung, daß das Leben den verheirateten Männern nur länger er- scheine.

Schon vor mehr als fünfundsiebzig Jahren begannen Statistiker, sich mit der Frage zu beschäftigen. Sie durchzählten ganze Tonnen von Akten und Material, und als sie all diese Makulatur durchwaltet hatten, waren sie so flug wie zuvor. Philo- sophen debattierten die Frage, Schriftsteller vergeudeteten massenhaft Papier, Theoretiker stellten Theo- rien auf, und an den, leider dahinge- schiedenen Stammtischen wurde die Frage mit mehr oder weniger Geistes- schärfe lebhaft erörtert. Aber trotz all dieser Papier- und Zeitverschwen- dung, trotz Theorien und Statistiken kam man zu keiner unantastbaren Entscheidung.

Da begannen vor einiger Zeit die Statistiker der Versicherungs-Ge- sellschaften sich mit der Frage zu be- fassen. Sie haben ihre Arbeit noch nicht beendet, aber doch schon einige interessante Daten zutage gefördert. Diese wurden von Herrn J. R. Gore, Vizepräsident einer der größten Ver- sicherungs-Gesellschaften im Osten, bekannt gemacht.

„Herbert Spencer,“ sagt Herr Gore, „hat die Ansicht ausgesprochen, daß die Ehe in der Regel nur die Starren und die Kompetenten an- ziehe, welche aller Voraussetzung nach lange Leben würden. Junggefallen blieben die Schwachen und die In- kompetenten. Gerade die Einflüsse, welche zur Heirat führten, wären auch diejenigen, welche langes Leben herbeiführen. Und das beziehe sich auf Frauen sowohl wie Männer.“ „Soweit unsere Erhebungen ge- diehen sind, stimmen sie mit den An- gaben Spencers überein.“ W. (Natürlich gibt es auch da viele Ausnahmen. — D. R.)

* Die texanischen Eisenbahnen ha- ben bei der Eisenbahnkommission um die Erlaubnis nachgesucht, höhere Frachttgebühren berechnen zu dürfen. Sie behaupten, daß sie nur 4% auf ihre Kapitalanlage verdienen und vertreten die Ansicht, daß sie minde- stens 5% verdienen sollten.

für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Ner- venleiden, Brustleiden, Magenbe- schwerden, Säurorrhöiden, Gallen- stein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. ff.

für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man D. Seidel, Studio.

Neue

Bekanntmachung

Ich werde nur noch den ersten und dritten Samstag und Sonntag in jedem Monate in Neu-Braunfels, 104 Commerce - Straße zu sprechen sein.

Unity Heiserin.

Joe Grell

Painter u. Paperhanger

904 Mill Street

Aug. Conzinger

Plastering- und Stucco-

Kontraktor

Telephon 1193

Neu-Braunfels, Texas

Hugo Ranz

Divine Healer

Union und Common St.

Comalstadt

Telephon 579

Julius H. Schleyer

Rechtsanwalt

Richter - Gebäude

Neu-Braunfels, Texas

Telephon 301

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten

Neu-Braunfels, Texas

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und

Baumeister.

Muhen von Häusern, groß oder

klein, eine Spezialität. Cementarbeit

jeder Art

Telephon 179

Carl Elley

Baumeister und Kontraktor

R. J. D. Route 5, Seguin, Texas.

Telephon, Marion Line 52. 33 52

Der Neu-Braunfelser Gegenseitige

Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00

21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30

25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45

30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65

35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80

40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90

Willig, einfach und zuverlässig! Un- ter direkter Kontrolle seiner Mit- glieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genan- nten Direktoriums:

S. B. Pfeuffer, Präsident.

H. S. Wagenführ, Vice-Präsident.

Emil Fischer, Sekretär.

S. C. Seale, Schatzmeister.

Alb. Henne.

Alb. Nowotny.

Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse.

Langjährige Erfahrung in aller- lei Concrete - Arbeit wie Straßen- Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Ein- fassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Diving Mats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats, Eigentümer.

Telephon: 217.

OTTO ROHDE

Verficherung jeder Art

Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST

Advokat.

Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat

Ludwig - Gebäude

Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt

Office West-End Plaza und San

Antonio - Straße, über Plaza Hotel

Markt.

Telephon 514.

Wir sind bereit

Kostenvoranschläge zu machen auf Pumpen und Gasoline Engines für Bewässerungszwecke

Wir zeigen gerne

Louis Henne Co.

CITIZENS ICE and COLD STORAGE CO.

Neu-Braunfels, Texas

Jetzt im Betrieb. Beste neue Einrichtung

Wir liefern erstklassiges Eis

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Telephon 616

Jeder Farmer sollte wissen

daß denjenigen, die von uns Geld borgen, eine

6% - Zinsrate

gesichert ist.

Anleihen auf 55 Jahre Zeit, mit Vorausabzahlungsrecht in fünf Jahren. Höfliche Bedienung.

Prompte Erledigung von Aufträgen. Genügend Geld an Hand zu allen Zeiten.

Daß unsere Bank affiliert ist mit der Ersten National-Bank von Chicago und der Ersten Trust & Savings Bank von Chicago

deren Gesamthilfsquellen sich auf \$350,000,000.00

beziern.

Daß uns hierdurch stets hinreichende Geldmittel für unsern Bedarf gesichert sind.

Daß unsere Organisation aus in ihrem Fach gründlich bewanderten, erfahrenen Farmhypothek-Leuten besteht, deren Bestreben es ist, die beste Bedienung zu geben.

FIRST TRUST JOINT STOCK LAND BANK OF DALLAS

W. E. Thompson, District Manager
917 First National Bank Building
San Antonio, Texas

A. B. Schierlow, Lokalvertreter
Neues Krause-Gebäude, Zimmer 14, Tel. 546
Neu-Braunfels, Texas

Allelei aus Deutschland.

Aus Schneidemühl wurde am Freitag berichtet: Herzzerreißende Szenen spielen sich in dem großen Lager ab, das hier eingerichtet worden ist für die tausende von Deutschen, die aus Polen ausgewiesen werden, weil sie bei dem oberbesessenen Klebisitz 1920 sich für Zugehörigkeit zu Deutschland erklärt hatten.

Die deutsche Regierung hat ein Gesetz erlassen, welches die Aufhebung von Fremdensteuern durch die Städte unterlagt. Viele deutsche Städte hatten in den letzten beiden Jahren bereits aus eigenem Antrieb auf diese Fremdensteuer verzichtet.

Die Aufschlüsselung der bayrischen Verge macht nunmehr schnelle Fortschritte. Dem Architekten Deininger-München ist die Bau- und Betriebskonzession für eine Seilbahn von der Kreuzung bei Garmisch endgültig erteilt worden.

Aus Frankfurt a. M. wird berichtet: Dem Stinneskonzern ist es noch nicht gelungen, das Carlton-Hotel zu verkaufen. Dagegen ist ein kleineres Objekt des Konzerns in anderen Besitz übergegangen.

In Dresden wurde der Kommandant Müller-Heim zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er hat im Jahre 1923 auf dem Altmarkt in Dresden eine Menschenmenge dazu angereizt, seinen persönlichen Feind, den Direktor der Telegraphen-Union Wiggenreiter zu verprügeln.

Ein Arbeiter in München hat am helllichten Tage in der Marinikantstraße seiner früheren Geliebten aus Wut die Nase vollkommen abgehauen. Er wurde sofort von Polizeibeamten aus der Menge, die ihn umringelte, befreit und ins Gefängnis transportiert.

Der Oberkirchenrat in Schwerin hat eine Verfügung erlassen, wonach in allen Kirchen Mecklenburgs Gottesdienste in plattdeutscher Sprache abgehalten werden können.

Die zweite Phase der Evaluierung des Ruhr-Gebietes, das die Alliierten seit dem 11. Januar 1923 befehligten, begann am 26. Juli mit dem Abmarsch der in Essen garnisonierten Truppen.

Gegen die Titelmwirtschaft wendet sich ein vom Haushaltsausschuss des braunschweigischen Landtages angenommener Antrag, durch den die braunschweigische Regierung ersucht wird, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß diese durch gutes Beispiel die Länder dahin beeinflusst, daß die Handhabung der Amtsbezeichnungen nicht eine Titelmwirtschaft zur Folge hat.

Ein ungewöhnliches Schauspiel konnten die Bewohner des Berliner Nordens beobachten. Ein Mann kletterte an dem Gerüst der Gethsemane-Kirche, an der Ecke der Stargarder- und Greifenberger Straße empor, erstieg die Kirchturmspitze und vollführte dort allerhand Akrobatenkunststücke.

Das Flettner-Motorschiff 'Vudau', das kürzlich im hohen Norden der Ostsee herumstrich, segelte oder dampfte kann man nicht wohl sagen - hat sich im Stockholmer Hafen eine anscheinend recht vergnügliche Fahrunterbrechung geleistet.

Bei einem Gewitter ereignete sich in Wien ein seltsamer Blitzschlag. In einem einstöckigen Hause im 9. Bezirk schlug ein Blitz durch das Fenster in ein Zimmer, nahm seinen Weg längs einer dort gespannten Zimmerantenne, entzündete einen Vorhang und fuhr dann, ohne eine im Zimmer weisende Frau zu verletzen, in die Erde.

In der Bremer Zuteppereien- und Weberei-Aktiengesellschaft in Dornum, ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, die den größten und wichtigsten Teil der Fabrikanlagen in einigen Stunden zerstört hat.

In der Bremer Zuteppereien- und Weberei-Aktiengesellschaft in Dornum, ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, die den größten und wichtigsten Teil der Fabrikanlagen in einigen Stunden zerstört hat.

Die zweite Phase der Evaluierung des Ruhr-Gebietes, das die Alliierten seit dem 11. Januar 1923 befehligten, begann am 26. Juli mit dem Abmarsch der in Essen garnisonierten Truppen.

Die Verhandlungen der Stadt Frankfurt mit einer Reihe Gemeinden der Umgegend wegen Eingemeindung sind soweit gediehen, daß in der nächsten Zeit die Eingemeindung von Sassenheim und Schwanheim vorgenommen werden soll.

Bei einem Gewitter ereignete sich in Wien ein seltsamer Blitzschlag. In einem einstöckigen Hause im 9. Bezirk schlug ein Blitz durch das Fenster in ein Zimmer, nahm seinen Weg längs einer dort gespannten Zimmerantenne, entzündete einen Vorhang und fuhr dann, ohne eine im Zimmer weisende Frau zu verletzen, in die Erde.

In der Bremer Zuteppereien- und Weberei-Aktiengesellschaft in Dornum, ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, die den größten und wichtigsten Teil der Fabrikanlagen in einigen Stunden zerstört hat.

Die zweite Phase der Evaluierung des Ruhr-Gebietes, das die Alliierten seit dem 11. Januar 1923 befehligten, begann am 26. Juli mit dem Abmarsch der in Essen garnisonierten Truppen.

Die zweite Phase der Evaluierung des Ruhr-Gebietes, das die Alliierten seit dem 11. Januar 1923 befehligten, begann am 26. Juli mit dem Abmarsch der in Essen garnisonierten Truppen.

Die Verhandlungen der Stadt Frankfurt mit einer Reihe Gemeinden der Umgegend wegen Eingemeindung sind soweit gediehen, daß in der nächsten Zeit die Eingemeindung von Sassenheim und Schwanheim vorgenommen werden soll.

Bei einem Gewitter ereignete sich in Wien ein seltsamer Blitzschlag. In einem einstöckigen Hause im 9. Bezirk schlug ein Blitz durch das Fenster in ein Zimmer, nahm seinen Weg längs einer dort gespannten Zimmerantenne, entzündete einen Vorhang und fuhr dann, ohne eine im Zimmer weisende Frau zu verletzen, in die Erde.

In der Bremer Zuteppereien- und Weberei-Aktiengesellschaft in Dornum, ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, die den größten und wichtigsten Teil der Fabrikanlagen in einigen Stunden zerstört hat.

Großes Herren-Preis- und Team-Kegeln des New Braunfels Social Club Sonntag, den 9. August. Kartenverkauf von 8 bis 6. Alle Kegler und Kegelervereine freundlichst eingeladen. Der Verein.

Draughon's Business College San Antonio "The Big School" Texas. Bereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, moderne eingerichtete Klassenzimmer.

Palace Theater Samstag, 8. August. Doppeltes Programm. Yakima Canutt in WHITE THUNDER. Harry Carey in SOFT SHOES. THE TELEPHONE GIRLS. Sonntag und Montag 9. und 10. August. Reginald Denny in RECKLESS AGE.

Opera House Doppeltes Programm. Fred Thompson in THE SILENT STRANGER. Yakima Canutt in BRANDED A RANDEE. 2 Reel Comedy. Sonntag und Montag 9. und 10. August. Tom Mix in THE RAINBOW TRAIL.

Großes Herren-Preis- und Team-Kegeln in Solms Sonntag, den 9. August. Kartenverkauf von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Alle Kegler und Kegelervereine freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großer Bürger Ball in der Sweet Home Halle Samstag, den 15. August. Jedermann freundlichst eingeladen. D. Reinartz.

Großer Ball in der Crescent Bend Park Pavilion Sonntag, den 9. August. Jazz-Musik. Freundlichst ladet ein G. J. Stapper.

Großer Ball in der Spring Branch verschoben auf Sonntag, den 9. August. Midnight Rounders liefern die Musik. Freundlichst ladet ein Harry Knibbe.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.